

PÖLLAU

DIE MARKTGEMEINDEZEITUNG



Foto: TVNFT/Schweighofer

URLAUBEN DAHEIM – EIN MEER AN MÖGLICHKEITEN

Erholung so nah und sicher in unserem Naturpark

AN EINEN HAUSHALT | ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST AG



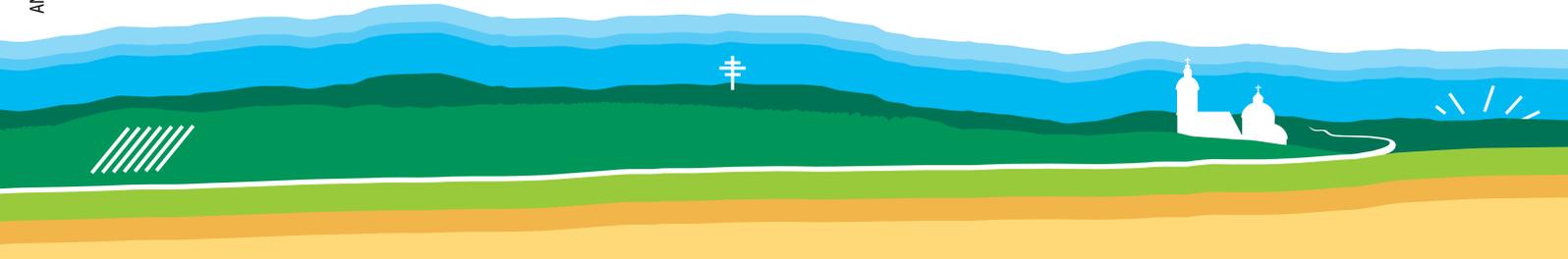
Naturpark-Mittelschule
**GENERSANIERUNG
GENAU IM ZEITPLAN**
Bereits Innenausbau im Ostrakt
Seite 6



Sparkasse Pöllau sponserte mit
**BARRIEREFREI DURCH
DIE HINTERBRÜHL**
Bäume gerettet, Weg saniert
Seite 8



Orgelpositiv saniert
**JUWEL KEHRTE ZUM
ZWEITEN MAL HEIM**
Spielbereit für die Jugend
Seite 10



„WIR SIND EIN TOLLES TEAM!“

INHALT

Aus dem Markt-
gemeindeamt 3

Service 9

Junges Pöllau 14

In und um die Region 21

Was war los? 28

Was war los?,
Nachruf 30

Veranstaltungen 34

Hochzeiten, Was ist los?,
Impressum,
Datenschutz 31

Was ist los?, Service 32



Die Coronavirus-Pandemie traf uns abrupt. Ab 15. März stand Österreich plötzlich nahezu still. Der von der Bundesregierung verordnete „Lockdown“, also die Einschränkung des öffentlichen Lebens, traf uns unvermittelt. Im Pöllauer Tal wurde ein Krisenstab, koordiniert von Feuerwehrkommandant ABI Stefan Prinz, eingerichtet, der jedoch bis jetzt glücklicherweise nicht eingesetzt werden musste. Als nächstes folgte die Absage der für 22. März geplanten Gemeinderatswahl. Dies ging einher mit Veranstaltungsverbot, Versammlungsverbot und Betretungsverbot von öffentlichen Gebäuden

und Plätzen, Schließung aller Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen etc. Erste Lockerungen folgten nach Ostern und Anfang Mai. Seitens der Marktgemeinde waren wir stets bemüht, die Bürger mittels Homepage, InfoMail, Newsletter, Postwurf und Plakaten bestmöglich zu informieren. Es folgte die Erstellung einer Corona-Informationssseite und eines SMS-Dienstes, federführend koordiniert durch die Feuerwehr. Eine von der Privatstiftung Sparkasse Pöllau finanzierte Pöllauer-Tal-App, an deren Ausbau noch gearbeitet wird, vervollständigte die Bemühungen, der Region stets aktuelles Wissen zur Coronavirus-Pandemie zu liefern.

Ehrenamtlicher Einsatz

Ein weiterer, bedeutender Schritt war bereits in der ersten Woche des Lockdowns die Gründung einer ehrenamt-

lichen Gruppe: Organisiert von Marktgemeinde-Mitarbeiterin Rosmarie Fuchs, sorgt das „Team Pöllau“ seit Mitte März noch immer für Menschen, die nicht auf familiäre Hilfe zurückgreifen können. Bis zu 34 Frauen und Männer waren in der Hochphase des Lockdowns ehrenamtlich im Einsatz – Erwerbstätige, die durch den Lockdown plötzlich arbeitslos waren und Zeit hatten; Studierende, die neben ihrem Online-Heimstudium einfach anpacken wollten; Engagierte, die in der Krise trotz Mehrarbeit anderen helfen wollten. Sie alle meldeten sich bei Rosmarie Fuchs. Und sie alle waren – von der Marktgemeinde ausgerüstet mit Maske, Handschuhen und Desinfektionsmittel – unterwegs, damit Gefährdete und Kranke sicher zuhause bleiben konnten. Da wurden Einkäufe gemacht, Medikamente geholt, der PC für das

„Homeschooling“ fit gemacht und der Hund zum Gassi gehen ausgeführt. Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft, die höchsten Respekt und unser aller Anerkennung verdient. Denn eines ist klar: Das gefährliche Virus ist immer noch unter uns. Es kann jeden treffen.

Wir danken folgenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den Zustellern:

Allmer Herbert, Berger Johann, Buchegger Gabi, Eckle Michael, Faist Christian, Felja Edith, Fischer Christa u. Hans, Friedmann Elisabeth, Gruber Renate, Haas Maria, Hartl Matthias, Haubehofer Andrea, Hofmann Klaus, Horvath Anja, Kainer Rosmarie, Kerschbaumer Alexander, Kornteil Fritz, Kröpfl Jürgen, Lembäcker Walter, Ninaus Felix, Ninaus Lena, Mag. Ninaus Michaela, Paar Veronika, Picha Heidrun, Polzhofer Verena, Retter Julia, Ritter Birgit, Saurer Jürgen, Spreitzhofer Franz, Stalzer Heidi, Stranzl Andreas, Thier Alexandra, Weitzer Petra



Petra Weitzer



Julia Retter



Franz Spreitzhofer



Anja Horvath



Team Hofmann:
Klaus mit JayJay

„Mir war es ein Bedürfnis meine Hilfe anzubieten und miteinander die Krise zu bewältigen.“



Andreas Stranzl

„Wir Pöllauer können uns glücklich schätzen, so gut informiert und vorbereitet durch die Krise gekommen zu sein.“



Gabi Buchegger



Andrea Haubehofer



Heidi Stalzer



Fritz Kornteil

„Meiner Ansicht nach muss das Team Pöllau als fixe Institution der Gemeinde eingerichtet bleiben.“

„Ich freue mich, dass die Idee mit dem Team Pöllau so gut angenommen wurde.“

„Unsere Hilfestellungen wurden sehr positiv aufgenommen.“

„Grundsätzlich konnten sich die Pöllauer auf ihre Familien und Nachbarn verlassen. Aber nicht alle hatten solch ein soziales Netz. Für sie war das Team Pöllau eine echt tolle Hilfe.“

VORWORT

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Gäste!

Als die erste Ausgabe der Marktgemeindegzeitung im März dieses Jahres erschienen ist, freuten wir uns noch auf ein veranstaltungsreiches Frühjahr und ein fröhliches Osterfest, nicht ahnend, welche Herausforderungen uns die Zeit nach dem 16. März bringen sollte.

Erstmals war an diesem Tag die Zahl der in Österreich am Coronavirus infizierten Personen über eintausend angestiegen und die Bundesregierung entschloss, ganz Österreich in einen Lockdown-Modus zu führen, um die Pandemie zu bekämpfen. Viele Länder entschlossen sich zu ähnlichen Maßnahmen, nachdem sich gezeigt hatte, dass der lockere Umgang mit dieser Viruserkrankung zu außergewöhnlich hohen Infektionsfällen mit tödlichem Ausgang und zu einer totalen Überlastung der nationalen Gesundheitssysteme geführt hatte.

Ausgangsbeschränkungen, Schließung von Handelsbetrieben, Dienstleistern, Gastronomie- und Tourismusbetrieben sowie Sport- und Freizeitbetrieben wurden verordnet. Der ordentliche Betrieb in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen wurde ebenso aus Sicherheitsgründen eingestellt wie der persönliche Parteiverkehr in öffentlichen Ämtern und Behörden, sowie auch Gottesdienste, religiöse Feste und Veranstaltungen. Auch die Gemeinderatswahl am 22. März wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt und ist auf einen späteren Termin verschoben worden. Anfang Mai wurde vom steirischen Landtag der Ersatztermin mit 28. Juni 2020 festgelegt. Öffentliche Veranstaltungen und Festveranstaltungen, Sportevents und dergleichen wurden auf unbestimmte Zeit abgesagt.

Alles schien während dieser Märztag zum Stillstand zu kommen, nicht nur bei uns im Pöllauer Tal, nicht nur in Österreich, sondern mehr oder weniger in fast allen Ländern der Welt.

AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGEN

Diese außergewöhnliche Situation war in dieser Form noch niemals in der Geschichte unseres Landes vorgefallen. Die älteren Personen in unserer Marktgemeinde werden sich womöglich an Ausgangsbeschränkungen erinnern, die durch die schreckliche Zeit des Zweiten Weltkrieges hervor-



gerufen wurden, jedoch mit dem Unterschied, dass die Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfes, wie zum Beispiel Lebensmittel, Medikamente, Treibstoff und Bargeld, zu keiner Zeit gefährdet war. Trotzdem kam es in den Tagen vor den angekündigten Schließungen bereits zu Verunsicherung unter der Bevölkerung, die teilweise auch zu „Hamstereinkäufen“ geführt hat. Sobald sich gezeigt hatte, dass betreffend der Versorgung kein Grund vorhanden war, hatte sich die Situation aber sofort beruhigt.

Alle Betriebe und Institutionen, die für die Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen notwendig sind, waren von der Schließung nicht betroffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der systemrelevanten Berufe, die Lebensmittelproduzenten, die Mitarbeitenden in den Gesundheitsberufen und Einsatzorganisationen haben in diesen Tagen außergewöhnliche Leistungen erbracht.

Sie verdienen unsere besondere Hochachtung für ihren Einsatz, den sie unter äußerst schwierigen Voraussetzungen in den ersten Tagen und Wochen der Krise bis zum heutigen Tag geleistet haben. Sie sind seit den ersten Maßnahmen gegen den Coronavirus im ständigen beruflichen Einsatz.

Aufgrund der Tatsache, dass ältere Mitmenschen zur besonders gefährdeten Personengruppe gehören, stellte sich sofort auch eine neue Problemstellung der Versorgung für diese Bevölkerungsgruppe. In vielen Fällen konnten Familienmitglieder die Versorgung sicherstellen und Einkäufen und Besorgungen durchführen. Jedoch war dies nicht in allen Fällen möglich.

TEAM PÖLLAU

Daher wurde eine ehrenamtliche Hilfsgemeinschaft, das Team Pöllau, ins Leben gerufen, die für die Lieferung von Lebensmitteln, notwendigen Besorgungen und Medikamenten für alle Personen sorgte und bei Bedarf noch immer sorgt. Bald umfasste das Team Pöllau über 30 ehrenamtliche Mitglieder, die sich um hilfsbedürftige Mitmenschen kümmern.

Das Team Pöllau wird von Rosmarie Fuchs im Marktgemeindegamt koordiniert und auch mit den notwendigen Hilfsmitteln wie Schutzmasken und Desinfektionsmittel versorgt.

STETS INFORMIERT

Über Homepage (www.poellau.at), InfoMail, Newsletter und SMS-Dienst informiert die Marktgemeinde ständig zur aktuellen Lage. Die Freiwillige Feuerwehr installierte sofort eine Corona-Infoseite mit allen wichtigen Telefonnummern: ffpoellau.at/corona. Feuerwehr-Kommandant ABI Stefan Prinz und sein Team leisten bereits seit Wochen Vorarbeiten zur Pöllauer-Tal-App, die schon online ist und noch umfassend ausgebaut wird.

Auch ein Krisenstab formierte sich am 15. März, bestehend aus Vertretern der Einsatzorganisationen und den Gemeinden Pöllau und Pöllauberg. Glücklicherweise musste er bisher nicht aktiviert werden und ich hoffe, dass dies in Zukunft nicht der Fall sein wird.

NATURPARK-PARADIES

Die Wochen der Krise brachten viele Umstellungen für unser Leben, die es vorher nicht gegeben hat. Vor allem die Anordnung, die Wohnung nur zum Einkaufen, zur Inanspruchnahme von ärztlicher Hilfe, zum Spaziergang und zur Unterstützung von Hilfsbedürftigen zu verlassen, war eine neue Erfahrung. Es war eine Erfahrung, die die Zeit zum Nachdenken eröffnete, welche unserer lieb gewordenen Lebensgewohnheiten wichtig sind und welche nicht. Wer unseren Naturpark bisher nicht in diesem Ausmaß gekannt hatte oder genießen konnte, dem werden wahrscheinlich unvergessliche Eindrücke geblieben sein. Vielleicht konnte man erkennen, dass wir bei uns im Vergleich zu anderen Regionen im Paradies leben.

GROSSER DANK

Danke an alle Firmen und Personen, die in dieser Zeit auch die Bevölkerung mit Hilfeleistungen und Hilfestellungen unterstützt haben: So hat die Firma Ringana aus Hartberg für jeden Haushalt sowie auch für die Einsatzgruppen der Freiwilligen Feuerwehr ein Handdesinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Das Pöllauer Unternehmen Spar-Zeiringer hat die zur Verteilung notwendigen Transportsäckchen zur Verfügung gestellt. Die Firma Vital Pharma, vertreten durch Rupert Schmid, hat die Marktgemeinde mit Desinfektionsmittel unterstützt.

Danke an alle Lehrerinnen und Lehrer, die innerhalb kürzester Zeit auf „Homeschooling“ umstellen mussten und sich engagiert haben, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich aus der Ferne zu unterrichten und zu begleiten. Organisatorisch leisteten und leisten hier auch die Direktionen im Hintergrund Großartiges!

Auch Kinderbetreuungseinrichtungen standen in dieser Zeit bereit. Danke für jede Art der Hilfe, die uns in diesen Tagen einen wertvollen Dienst geleistet hat. Ich bedanke mich auch bei allen, die sich an die verordneten Regeln gehalten haben, die diszipliniert und besonnen mit dieser Ausnahmesituation umgegangen sind. Bei uns in der Marktgemeinde Pöllau wurden bisher nur wenige positiv getestete Personen registriert. Das zeigt, dass die Rücksicht auf unsere Mitmenschen im Vordergrund gestanden ist und hoffentlich auch künftig stehen wird.

Wir haben ein sehr beschauliches und ruhiges Osterfest verbracht. Ein Osterfest, wie es noch niemals in dieser Art gefeiert wurde. Ausschließlich virtuelle Beteiligung an den kirchlichen Osterfeierlichkeiten, sowie leere Kirchen und Kathedralen bis hin zum österlichen Gruß des Papstes vor dem menschenleeren Petersplatz werden wohl in die Geschichte eingehen.

Beim Osterspaziergang konnte man am blauen Himmel kaum ein Flugzeug feststellen, auch eine Besonderheit, verursacht durch die fast völlige Einstellung des weltweiten Flugverkehrs.

Nach Ostern wurden erste Lockerungen vollzogen, die weiteren Schritte folgten im Lauf des Monats Mai mit Öffnung der Gastronomie, Wiederaufnahme des Schulbetriebes und der Kinderbetreuung, Öffnung der Kirchen und religiösen Einrichtungen. Die Wiedereröffnung der Sportstätten, des Freibades, der Spielplätze

war ein weiterer Schritt in die Normalität. Auch die Ämter und Behörden nahmen im Mai ihren persönlichen Parteienverkehr eingeschränkt wieder auf.

REGIONAL KAUFEN

Vieles wird schrittweise zur Normalisierung des Lebens beitragen. Bis zur vollständigen Reaktivierung des öffentlichen Lebens wie vor der Corona-Zeit wird es noch einige Zeit, einige Monate brauchen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden derzeit noch evaluiert, die bereits veröffentlichten Zahlen des Wirtschaftsrückgangs werden wahrscheinlich zutreffen. Eine Erholung und eine Gegenbewegung der Wirtschaftszahlen werden auch von einem möglichen Wirkstoff und einem Impfstoff gegen die Krankheit abhängen. Ich bin zuversichtlich, dass es bald ein Gegenmittel geben wird, denn es forschen Wissenschaftler auf der ganzen Welt.

Wenn wir über die wirtschaftlichen Auswirkungen sprechen, dürfen wir nicht vergessen, dass auch die Marktgemeinde Pöllau nicht verschont bleiben wird. Der Rückgang der allgemeinen Wirtschaftsleistung bedeutet einen großen Rückgang der Einnahmen, vor allem im Bereich der öffentlichen Ertragsanteile des Bundes und im Bereich der Kommunalsteuer der einheimischen Firmen. Wie der Ausgleich dieser Mindereinnahmen erfolgen kann, steht noch nicht fest.

Auch die Betriebe im Tal wurden durch die Corona-Krise schwer betroffen. Ich ersuche Sie um Unterstützung der einheimischen Unternehmen, denn gerade jetzt ist jeder Umsatz wichtig und zählt doppelt, vor allem für Betriebe, die von den Sperren betroffen waren.

BESONNENHEIT

Wir werden noch einige Zeit benötigen, um einen Großteil der Auswirkungen bewältigen zu können.

Wir werden aber gemeinsam mit Besonnenheit und Verstand daran arbeiten, die künftigen Herausforderungen zu bewältigen. Glauben Sie nur jenen Aussagen, die auch von seriösen Quellen stammen, glauben Sie nicht an krude Verschwörungstheorien, nur weil sie im Internet jemand verlautbart, der ansonsten keine Möglichkeit hat, seine unsinnigen Theorien zu verbreiten.

Wenn Sie die österreichischen Maßnahmen mit anderen Ländern vergleichen, dann werden Sie sehen, dass die Maßnahmen ergriffen wurden, um die Menschen – vor allem die Risikogruppen – vor gesundheitlichen Schäden bis hin zum Tod zu schützen und das Gesundheitssystem vor einem Kollaps zu bewahren.

VIELE ÄNDERUNGEN

Wir müssen aber auch in der Zukunft Sorgfalt walten lassen, damit sich eine zweite Welle von Erkrankungen verhindern lässt. Es werden sich viele Änderungen in allen Lebensbereichen ergeben, die wir vorher nicht gekannt haben, aber aufgrund der Notwendigkeit sinnvoll sind. Persönlich Abstand halten und das Tragen von Schutzmasken wird uns noch einige Zeit begleiten. Veranstaltungen und Versammlungen werden Schritt für Schritt wieder zugelassen.

Experten aus allen Fachrichtungen und Berufsgruppen, einschließlich der Politik, sind besonders gefordert, um in der Zukunft die richtigen Antworten auf Situationen wie diese möglichst rasch zu finden. Ich bin überzeugt, dass dies gelingen wird. Bleiben Sie – weiterhin – gesund.

Mit besten Wünschen für die Zukunft und einen schönen Sommer



Bürgermeister Johann Schirnhofner

WISSEN, WO ES UNTERSTÜTZUNG GIBT:

(finanzielle) Coronavirus-Hilfe im Internet finden

Die Bundesregierung hat ein umfangreiches Maßnahmenpaket zusammengestellt, um von der Coronavirus-Pandemie besonders betroffene Privatpersonen und Unternehmen finanziell zu unterstützen. Nachstehend einige Links zum Thema:

• ALLGEMEINE INFOS:

– bietet die **behördenübergreifende Plattform oesterreich.gv.at** im Untermenü „Coronavirus in Österreich“: www.oesterreich.gv.at/themen/coronavirus_in_oesterreich.html

– Die **AGES** (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, www.ages.at) listet auf ihrer Homepage eine Vielzahl an informativen Links und aktuellen Informationen auf: www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus

– Das **Finanzministerium** (www.bmf.gv.at/public.html) hat eine umfangreiche Information über Entlastungen und Vereinfachungen zusammengestellt: www.bmf.gv.at/public/informationen/informationen-coronavirus.html

Es wurde auch eine Hotline eingerichtet: www.bmf.gv.at/public/top-themen/hotline.html

• ARBEITNEHMENDE UND UNTERNEHMEN:

– Das **Arbeitsmarktservice** Steiermark unterstützt sowohl Arbeitnehmende als auch Unternehmen: www.ams.at/organisation#steiermark

• UNTERNEHMEN:

– Die **Wirtschaftskammer** informiert Unternehmen, die mit den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zu kämpfen haben: www.wko.at

• ARBEITNEHMENDE:

– Die **Arbeiterkammer** Steiermark steht allen Arbeitnehmenden für Anfragen in der Coronaviurs-Pandemie zur Verfügung und gibt wichtige Tipps: <https://stmk.arbeiterkammer.at>

• LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE:

– Die **Landwirtschaftsministerium** informiert über Aktuelles, Hotlines und Links: www.bmlrt.gv.at/land/informationen-zum-coronavirus-uebersicht.html

– Die **steirische Landwirtschaftskammer** stellt auf ihrer Seite ebenfalls Informationen betreffend Coronavirus zur Verfügung: <https://stmk.lko.at>

STETS INFORMIERT

Marktgemeinde-Homepage: www.poellau.at

Corona-Seite der Feuerwehr: <https://ffpoellau.at/corona>

Anmeldung für Newsletter und SMS-Dienst:

<https://app.joloo.com/anmeldung/poellau>

GEMEINDERATSWAHL AM 28. JUNI 2020

Aufgrund der Unterbrechung der **Gemeinderatswahl 2020** findet der ursprünglich am 22. März geplante Wahltag nunmehr am **Sonntag, dem 28. Juni 2020**, statt.

Aus diesem Grund ergehen folgende **Informationen an die Wahlberechtigten:**

– **Wahlberechtigt** sind nur jene Personen, die im Wählerverzeichnis mit Stichtag vom 6. Jänner registriert sind und noch keine Wahlkarte beantragt haben oder am vorgezogenen Wahltag, Freitag, dem 13. März 2020, bereits ihre Stimme abgegeben haben.

Es haben alle Personen, die noch keine Wahlkarte beantragt haben und nicht am vorgezogenen Wahltag ihre Stimme abgegeben haben, die Möglichkeit eine **Wahlkarte** zu beantragen. Die Wahlkarten können schriftlich per Post, E-Mail (gde@poellau.gv.at) oder über die Plattform www.wahlkartenantrag.at auf der Homepage der Marktgemeinde (www.poellau.at) beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass jede/r

Wahlberechtigte einen gesonderten Antrag stellen muss; Sammelanträge (z. B. für die Familie) sind nicht zulässig.

ACHTUNG!

Die **nochmalige Ausstellung** einer Wahlkarte wegen Verlust oder Vernichtung durch den Wahlberechtigten ist nicht möglich!

– Personen die nach dem Stichtag, 6. Jänner 2020, in die Marktgemeinde Pöllau zugezogen sind, sind **nur in ihrer ehemaligen Wohnsitzgemeinde wahlberechtigt** und nicht in Pöllau. Daher sind auch Personen, die zwischenzeitig von Pöllau verzogen sind, weiterhin nur in Pöllau wahlberechtigt.

– Allen Wahlberechtigten – auch jenen, die eine Wahlkarte ausgestellt bekommen haben und bereits am vorgezogenen Wahltag, Freitag, dem 13. März 2020, ihre Stimme abgegeben haben – wird nochmals eine **amtliche Wahlinformation** mit diesen Hinweisen zugestellt (landesgesetzliche Vorgabe).

WAHLLOKALE DER SPRENGEL 1 BIS 6

1 **Pöllau**, **Achtung, geändertes Wahllokal (!): Refektorium, Schloss 1**

Wahlzeit: 7 bis 13 Uhr

2 **Prätis**, GH Heschl, Prätis 3

Wahlzeit: 7 bis 12 Uhr

3 **Köppelreith**, GH Pöttler, Köppelreith 48

Wahlzeit: 7 bis 12 Uhr

4 **Saifen-Boden**, Volksschule, Obersaifen 223

Wahlzeit: 7 bis 12 Uhr

5 **Rabenwald**, Gemeindesaal im ehem. Gemeindeamt, Rabenwald 180

Wahlzeit: 7 bis 12 Uhr

6 **Schöneegg**, ehem. Gemeindeamt, Schönau 54

Wahlzeit: 7 bis 12 Uhr

Ihr zuständiges Wahllokal wird Ihnen per Wählerverständigungskarte („Amtliche Wahlinformation“) bekanntgegeben.



GENERALSANIERUNG IM ZEITPLAN

Die Generalsanierung der **Naturpark-Mittelschule** schreitet zügig voran: Die Rohbauten für den ersten Bauabschnitt sind soweit abgeschlossen, der Osttrakt (Klassen) und der neue Mitteltrakt mit Zubauten stehen. In den fertigen Rohbauten ist man gerade mit dem Innenausbau beschäftigt, eine Photovoltaik-Anlage am Dach

des Osttraktes wurde bereits montiert. Im Sommer erfolgt die Anschließung an das Breitbandnetz. Im Mitteltrakt befinden sich künftig die Aula mit Bibliothek, Direktion, Konferenzzimmer, Physiksaal, Turnsaal mit Umkleide- und Sanitär-räumen. Derzeit ist der Turnsaal für den Unterricht gesperrt, er ist

ab Herbst wieder einsatzbereit – einschließlich der neu geschaffenen Nebenräume (Umkleide- und Sanitärbereich). Die Schule schließt nun nicht, wie ursprünglich geplant, aufgrund der Baustelle eine Woche früher. Der um eine Woche verspätete Schulbeginn im Herbst bleibt jedoch aufrecht. Das neue Schuljahr erfordert eine Übersiedlung

des gesamten Unterrichts in den Ost- und Mitteltrakt, da ab Herbst die Bauarbeiten im Westtrakt durchgeführt werden. Die Arbeiten werden überwiegend von regionalen Unternehmen durchgeführt und konnten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften auch während der Coronavirus-Pandemie fortgesetzt werden.

ARBEITEN AM RATHAUS VOR ABSCHLUSS

Die im November vergangenen Jahres begonnene **Rathaus-Sanierung** geht ins Finale: Zusätzlich zu den geplanten Baumaßnahmen war es erforderlich, den Verputz im Bereich der Gewölbe zu einem großen Teil zu erneuern. Des Weiteren hat es sich als erforderlich erwiesen, statische Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Dachstuhlkonstruktion und

des Gewölbes vorzunehmen. Zuletzt wurden hauptplatzseitig Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Fundaments durchgeführt. Auf dieser Seite des Hauses wurden auch entsprechend den Vorgaben des Bundesdenkmalamts die Fenster im Erdgeschoß und im Obergeschoß erneuert. Außerdem wurde ein Stromverteiler im Außenbereich

angebracht, um bei Veranstaltungen am Hauptplatz die Stromversorgung zu gewährleisten. Aus diesen Gründen und aufgrund der Coronavirus-Pandemie werden die Arbeiten nunmehr voraussichtlich Mitte/Ende Juni abgeschlossen sein. Amtsleitung, Standesamt und Bürgerservice werden in diesem Zeitraum wieder in ihre



ursprünglichen Räumlichkeiten zurückziehen.

URLAUB DAHEIM – IN „FLORA“-BLÜTENPRACHT

Genießen Sie Urlaub daheim – und prachtvollen Blumenschmuck! Bereits zum 61. Mal, wenn auch unter besonderen Umständen, geht dieses Jahr der **Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“** in Szene und bietet allen Blumenfreunden die Möglichkeit, ihre blühende Pracht zu präsentieren. Wer beim



Einzelbewerb mitmachen möchte, hat dazu noch bis 19. Juni 2020 Gelegenheit. Ob Bauernhof, Buschenschank oder Haus mit Vorgarten: Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis spätestens **19. Juni 2020** bei Sabine Stodola im Bürgerservice der Marktgemeinde Pöllau: Tel. (03335) 2038 DW 400, Infos: www.blumenland.at

SONNWEND-FEUER VERBOTEN

Zur Erinnerung: Aufgrund der **Verordnung des Landeshauptmanns vom 1. April 2020** sind bis zum **31. Dezember 2020** alle Brauchtumsfeuer verboten. Das bedeutet, dass keine Sonnwendfeuer stattfinden dürfen!

ARBEITSREICHES FRÜHJAHR MIT VIELEN SANIERUNGEN

ÖFFENTLICHE WC-ANLAGEN
Bereits in die Jahre gekommen waren die öffentlichen WC-Anlagen im Schloss, wurde die letzte Sanierung doch anlässlich der Landesausstellung 1994 durchgeführt. Im heurigen

Frühjahr wurden Damen-WC, Herren-WC und Behinderten-Toilette im historischen Ambiente zeitgemäß adaptiert und mit wassersparenden Klospülungen ausgestattet. Im Damen-WC gibt es einen neuen Wickeltisch. Das Behinderten-WC ist nun durch eine Rampe leichter erreichbar und durch eine

Umgestaltung besser für Rollstuhlfahrer befahrbar. Beteiligt waren folgende Firmen des Pöllauer Tales, unterstützt von unserem bewährten Bauhof-Team: Badsysteme Tuttner, Maler Fischer, Metallbau Grabenhofer, Glas Egger, Rosenberger.

Wir bitten darum, die neugestalteten Anlagen sauber zu halten. Es wird künftig verstärkt darauf geachtet werden, die Toiletten vor zerstörerischen Vandalen zu schützen!



ERLEBNISBAD

Es gibt immer etwas zu tun: Das Erlebnisbad hat sich für seine Besucher fein gemacht: Vor dem großen Beckenfüllen wurden an den Beckenzungen und Einbuchtungen die kaputten Fliesen durch pflegeleichte Steinteppiche ersetzt. Weitere Instandhaltungsarbeiten machten das Erlebnisbad wieder bereit für seine Gäste.



ERLEBNISBAD ÖFFNET TÄGLICH BEI SCHÖNWETTER

Das Erlebnisbad Pöllau im Herzen der Marktgemeinde Pöllau ist bei Schönwetter für die diesjährige Sommersaison geöffnet. Sport- und Nichtschwimmerbecken, Planschbecken und Spielbach sowie die Wasserrutsche warten bei Schönwetter täglich auf große und kleine Baderatten – und das zu unverändert günstigen Eintrittspreisen.

Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Marktgemeinde-Homepage: www.poellau.at

KONTAKT:
Erlebnisbad Pöllau, Tel. (03335) 2375



AUPARK-TEICH

Auch der idyllische Teich im Aupark bekam eine „Runderneuerung“: Der Uferbereich musste aufgrund massiver Einbrüche saniert und mit Steinen ausgelegt werden. Mit frischem Humus, auf dem das Gras schon wieder eifrig sprießt, und neuer Schotterung ist das idyllische Platzerl wieder ein attraktiver Naherholungsort für Einheimische und Gäste.



ENTSPANNUNG SO NAH

Sanierung der Weganlage Hinterbrühl fertiggestellt. Ein wichtiges Projekt, um „Urlaub daheim“ zu genießen.

Der bestehende Weg sowie ein Teil des Interessenten- und Forstweges im Naherholungsgebiet Hinterbrühl in der Marktgemeinde Pöllau wurden saniert. In den letzten Jahren war der zum Großteil im Wald liegende Weg durch Starkregenereignisse grob geschädigt worden. Teilweise hatte der Regen die Wurzeln der Bäume freigeschwemmt. Die Marktgemeinde Pöllau hat nun diesen Weg einerseits für die Besucher, hier vor allem für Jungfamilien mit Kinderwagen, ältere Personen und behinderte Personen, saniert. Des Weiteren sollen die freigelegten Wurzeln der Bäume wieder geschützt werden. Für



Bei einer gemeinsamen Besichtigung überzeugten sich Sponsoren und Grundbesitzer gemeinsam mit Naturpark-Obmann Franz Grabenhofer und Bürgermeister Johann Schirnhöfer von der gelungenen Wegsanierung.

diese Sanierung erfolgte im März eine Begehung mit den Grundbesitzern sowie mit Vertretern des Forstreferates der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld.

Schutz für Wurzeln

Der gesamte bestehende Weg (Länge 1,6 Kilometer) vom Gruber Teich bis zu Brücke Werksbach, ein Großteil da-

von Forstweg, wurde saniert. Zunächst wurden ca. 600 Kubikmeter Erde in eine Höhe von 20 bis 80 cm aufgebracht, um die freigelegten Wurzeln der Bäume zu schützen. Danach wurde kiesig-sandiges Abdeckmaterial aufgebracht. Die ökologische Funktion des Waldbodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und hat keinen Einfluss auf die

Landschaftsgestaltung und Erholungsfunktion der Hinterbrühl.

Großer Dank für die Realisierung gilt den Waldbesitzern für die Inanspruchnahme und Nutzung ihres Grundstückes sowie der Privatstiftung Sparkasse Pöllau, die die Hälfte der Gesamtkosten von rund € 25.000,- getragen hat. Ganz besondere Anerkennung gilt DI Günther Gaugl, von dem nicht nur die Idee für den Weg stammt, sondern der auch die gesamte Abwicklung und Umsetzung des Projekts gemeinsam mit Ing. Philipp Ebner und seinem Team vom Referat Infrastruktur der Marktgemeinde durchführt hat. Insgesamt sind nun ca. 3,8 km barrierefreier Weg in der Hinterbrühl vorhanden, der bestens angenommen wird. Für eine Beschilderung sowie für Sitzgelegenheiten entlang des Weges wird ebenfalls noch gesorgt.



ERHOLUNG FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

Der Verband der Naturparke Österreichs hat aufgerufen, einen barrierefreien Rundweg in jedem Naturpark zu bieten. Dieser soll Kinderwagen- und Rollstuhlgerecht sowie für Senioren und gehbehinderte Personen benützbar sein, ohne über Wurzeln und Steine zu stolpern. Ein diesen Wünschen entsprechender barrierefreier Rundweg konnte nun im Naturpark Pöllauer Tal – in der Hinterbrühl – fertiggestellt werden. Ein großer Dank gilt den

Grundbesitzern, Familien Gruber und Hoffelner, für ihre Zustimmung und die Entfernung des gefährlichen Baumbestandes. Die Benützer sind vom Rundweg begeistert – überzeugen Sie sich selbst.

Bleiben Sie gesund!

Franz Grabenhofer, Obmann des Naturpark Pöllauer Tal



JAGDPACHT BIS 14.8. HOLEN

Grundstückseigentümer haben in der Zeit von **Montag, 6. Juli, bis Freitag, 14. August 2020**, die Möglichkeit, die ihnen zustehende **Jagd**pacht während der Amtsstunden in der Marktgemeinde abzuholen oder unter Angabe der Kontodaten schriftlich anzufordern: maria.prassl@poellau.gv.at Bitte weisen Sie im Rahmen der Antragstellung Ihren aktuellen Grundbuchauszug vor. Aufgrund der gesetzlichen Lage ist die Jagdpacht eine **Holschuld** und darf daher nicht automatisch überwiesen werden. Bitte beachten! Die Frist für die Abholung endet laut Steiermärkischen Jagdgesetz nach sechs Wochen am 14. August.



ENTFALLENE KEHRARBEITEN SIND NACHZUHOLEN

Wie Rauchfangkehrermeister Günther Stalzer informiert, wurden mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung die sicherheitsrelevanten Tätigkeiten gemäß Kehrordnung vorübergehend bis zum 13. April 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie eingeschränkt (nur Notfall-Dienste). Ab 14. April konnten diese Tätigkeiten aufgrund eines entsprechenden Bescheids der Landesregierung wieder aufgenommen werden.

Die entfallenen Kehrarbeiten sind gemäß dieses Bescheids vollinhaltlich nachzuholen, d. h. die regelmäßigen Kehrtätigkeiten wurden lediglich aufgeschoben und sind im Jahr 2020 wie gewohnt durchzuführen. Die Mitarbeiter der Firma Stalzer sind angewiesen, die Arbeiten nach Maßgabe der geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften durchzuführen und wurden dementsprechend geschult. Auch Abgasmessungen, optische

Überprüfungen, Dichtheitsprüfungen, Verbrennungsluftnachweise etc. können wieder durchgeführt werden. Wer Sicherheitsbedenken hat, wird gebeten, sich telefonisch mit der Firma Stalzer in Verbindung zu setzen.

KONTAKT
Firma Günther Stalzer, öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer
Görzgasse 142 | 8225 Pöllau
Tel. (03335) 2276 | gstalzer@htb.at, www.stalzer.info



Wer macht denn so etwas?



Kurz nur währte die Freude über die neuen Netze am **Funcourt** bei der POSS-Halle in Pöllau: Unbekannte Vandalen zerschnitten die Netze. Bleibt zu hoffen, dass die Verursacher auch hier ausgeforscht werden können. Mit Hilfe der Polizei konnten Vandalenakte im Schlosspark aufgeklärt werden.



NEUER WOHNRAUM IN PÖLLAU

Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann errichtet derzeit in Pöllau eine Wohnhausanlage, bestehend aus zwei Häusern mit insgesamt 19 geförderten **Mietwohnungen** mit Kaufoption. Diese werden vom Land Steiermark gefördert. Die Wohnungsgrößen der noch verfügbaren Wohnungen liegen zwischen 46,86 m² und 74,87 m². Den Wohnungen im Erdgeschoß sind

Terrassen und Gärten, den Wohnungen im Obergeschoß überdachte Balkone zugeteilt. Zu jeder Wohnung gehört ein überdachter Autoabstellplatz oder ein Autoeinstellplatz in der Tiefgarage. Die Finanzierungsbeiträge für eine Wohnung mit Kaufoption inklusive Autoabstellplatz liegen zwischen ca. € 9.000,- und € 15.000,-. Die monatlichen Zahlungen für die Wohnun-

gen samt Autoabstellplatz liegen inklusive Betriebs- und Heizkosten zwischen rund € 380,- und € 590,-. Hierfür gewährt das Land Wohnunterstützungen. Die geplante Hausübergabe erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2021. Informationen: Daniela Hell (Siedlungsgenossenschaft Rottenmann), Tel. 03614 2445-52, hell.daniela@rottenmanner.at

NOVELLE DES BAUGESETZES AB FEBRUAR 2020



§ Nachstehend ein kurzer Überblick über einige wesentliche Änderungen aufgrund der Novelle des Stmk. Baugesetzes:

- Der Gemeinderat als Baubehörde 2. Instanz wurde abgeschafft: Berufungen gegen den Bescheid des Bürgermeisters gehen direkt an das Landesverwaltungsgericht.
- „Anzeigepflichtige Bauvor-

- haben“ werden nunmehr als „bewilligungspflichtige Bauvorhaben im vereinfachten Verfahren“ bezeichnet (gem. § 20).
- Natürliches Gelände ist mit dem Bauansuchen zu dokumentieren und auf Plausibilität zu prüfen (Darstellung in Schnitt und Ansicht).
- Der Bodenversiegelungsgrad muss im Projekt angegeben werden, mindestens 50 % der nicht überdachten Abstellflächen sind wasser-

- durchlässig herzustellen.
- Bei Photovoltaik- und Solaranlagen wurde die Grenze für die Bewilligungspflicht von 100 m² Kollektorfläche auf 50 kWp abgeändert.
- Der Zeitraum für Feststellungsverfahren gem. § 40 wurde vom 31.12.1984 auf 31.08.1995 ausgedehnt.
- Erhöhung des Bauabgabeneinheitsatzes von € 8,72 auf € 10,00 ab Bewilligungsdatum 4.2.2020

- Konkretisierung und Klärstellung von diversen Begriffsbestimmungen
- Nutzen Sie das Informationsangebot auf der Marktgemeinde-Homepage: www.marktgemeinde-poellau.at/bauen-wohnen/bauamt/baurecht oder lesen Sie die gesamten Änderungen unter: www.technik.steiermark.at/cms/dokumente/11549819_58813874/487dadcb/2020-02-04%20Baugesetz%20verlinktrevneu20200331.pdf



ENDLICH DAHEIM

vorgenommen und minderwertige Metallpfeifen eingebaut worden. Dazu kam die befremdliche Veränderung des Äußeren. Daher war im Interesse der Erhaltung des barocken Kleinods eine fachgerechte Instandsetzung samt Restaurierung des Gehäuses keine Frage. Orgelbaumeister Wolfgang Karner – schon mit der großen Pöllauer Orgel vertraut – erhielt den Auftrag, und mit Restaurator Gerhard Zimmermann war ein auf Orgelgehäuse spezialisierter Fachmann gefunden. Das Bundesdenkmalamt sagte eine großzügige Förderung zu.

Fast auf den Tag genau nach zwei Jahren ist das Orgelpositiv zum zweiten Mal nun wohl für immer heimgekehrt, nach langer Reise von Pöllau nach Deutschland, nach 48 Jahren zurück nach Pöllau, zur Restaurierung nach Wien, zuletzt wieder nach Pöllau.

Zur Freude gesellte sich bald die Sorge um den Zustand des barocken Instruments. Es war nur mit Einschränkungen spielbar, die Windversorgung störanfällig, der veraltete Gebläsemotor zu laut. In den 1960er-Jahren waren unsachgemäße Eingriffe

In der Wiener Werkstatt des Gehäuserestaurators wurde im Beisein von Bürgermeister Johann Schirnhöfer, Dr. Gerhard Pichler vom Bundesdenkmalamt und Prof. Dr. Peter Sterzinger ein dezentes Grün für die neue Fassung des Gehäuses gewählt, da eine originale nicht mehr



feststellbar war. Die unbrauchbaren Metallregister wurden entfernt, nach historischen Recherchen durch Wolfgang Karner rekonstruiert und neu angefertigt. Dies war möglich durch die Kenntnis der beiden Erbauer: „Veith Wurtzer orglmacher, Cyriacus Werner Juny 1746“ (Eintragung im Gehäuse). Die originalen Holzpfeifen wurden restauriert.

Ab 18. Mai fanden abschließende Arbeiten am endgültigen

Standort im Kleinen Freskensaal des Schlosses Pöllau statt, erste Klangproben konnten dem Bürgermeister geboten werden. Am 20. Mai dann volles Klangerlebnis – vorerst ohne Publikum, doch das wird nachgeholt!

Die Musikschule hat nun ein wunderbares historisches Instrument in einem herrlichen Raum – für solistisches und Ensemblespiel. Nun gilt es, die Jugend dafür zu gewinnen.

NEUE FÖRDERUNG FÜR LÖSCHWASSERVERSORGUNGSANLAGEN



Neue Förderung für Löschwasserversorgungsanlagen

Im unverbauten Gebiet hat die Baubehörde im Bauverfahren die geeignete **Löschwasserversorgung** zu überprüfen. Sofern keine

bestehenden Anlagen vorhanden sind (öffentliches Gewässer, aufgelassene Güllegrube, Hydrant etc.), wird die Errichtung von Löschwasserbehältern bzw. Löschwasserteichen vorgeschrieben. Diese müssen ab 100 m³ Fas-

sungsvermögen baurechtlich bewilligt werden, wofür u. a. Verwaltungsabgaben mit bis zu € 1.357,- (je nach Fassungsvermögen) verrechnet werden müssen.

Dazu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Dezember



2019 den einstimmigen Beschluss gefasst, diese Abgabe rückwirkend ab 1.1.2019 als Förderung rückzuerstatten.

KURZES RESÜMEE DER LETZTEN FÜNF JAHRE

Es wurden Investitionen in der Höhe von rund 8,4 Millionen Euro getätigt. Finanziert wurden verschiedene Projekte wie Straßenbau, Umbau des Rüsthauses, neue Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Schulen, Kindergärten, Seniorenwohnheim, Wasserversorgung, Modernisierung des Fuhrparks, Sanierung des Großen Freskensaals und der Fresken etc. Hierfür konnten Fördermittel in der Gesamthöhe von rund 4,8 Millionen Euro lukriert werden. Weiters konnte,

trotz der hohen Investitionen, der Darlehensstand um 1,4 Millionen Euro reduziert werden. Des Weiteren wurde ein Zuwachs der Rücklagen in der Höhe von € 570.000,- verzeichnet. Zusätzlich zu den angeführten Projekten wurde auch die Generalisierung der Mittelschule Pöllau mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 10,67 Millionen Euro gestartet. Hiervon beträgt der Kostenanteil der Marktgemeinde 8,16 Millionen Euro.

Rechnungsabschluss 2019	
ordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 12 556 789,88
Ausgaben	€ 11 972 096,46
Überschuss	€ 584 693,42
außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 4 317 299,41
Ausgaben	€ 4 117 759,81
Überschuss	€ 199 539,60
Gesamtüberschuss 2019	€ 784 233,02
Rücklagenbildung 2019	€ rd. 110 000,-

BESCHLÜSSE DES GEMEINDERATS

GEMEINDERATSSITZUNG, 26. MAI 2020

FRAGESTUNDE

1. Angelobung von Herrn Valentin Michael Kaufmann, wohnhaft in 8225 Pöllau, als Gemeinderat der Marktgemeinde Pöllau
2. Nominierung von ÖVP-Gemeinderatsmitgliedern in Kollegialorgane
3. Fragestunde
4. Berichterstattung des Bürgermeisters an den Gemeinderat
5. Vorlage, Genehmigung und allfällige Beschlussfassung über die öffentliche Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2019: genehmigt
6. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2019: einstimmig beschlossen
7. Beratung und Beschlussfassung über die ermöglichte Erhöhung des Kassenstärker bis zu einem Viertel der Summe der Erträge des Ergebnishaushaltes des Gesamthaushaltes: einstimmig beschlossen

Aufgrund des Dringlichkeitsantrags des Bürgermeisters:

- 7a. Beratung und Beschlussfassung über die Verträge betreffend die Erhöhung der Kassenstärker bei der Sparkasse Pöllau AG und der Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld: einstimmig beschlossen
 8. Beratung und Beschlussfassung über eine Laufzeitverlängerung bei einem bestehenden Kreditvertrag: einstimmig beschlossen
 9. Beratung und Beschlussfassung über den 2. Endbeschluss zur Flächenwidmungsplanänderung Pichler VF 1.03.: einstimmig beschlossen
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Freihändige Verpachtung der Gemeindejagd gemäß § 24 Steiermärkisches Jagdgesetz 1986, i.d.g.F., auf dem Gebiet der
 - a) Katastralgemeinde 64209 Pöllau an den Jagdpachtverein Pöllau in 8225 Pöllau, Schmiedgasse 205
 - b) Katastralgemeinde 64211 Rabenwald an den Jagdpachtverein Rabenwald in 8225 Pöllau, Rabenwald 133
 a) und b) einstimmig beschlossen
 11. Beratung und Beschlussfassung über die Jagdpachtverträge gemäß § 25 Steiermärkisches Jagdgesetz 1986, i.d.g.F., aufgrund der Freihändigen Verpachtung der Gemeindejagd gemäß § 24 Steiermärkisches Jagdgesetz 1986, i.d.g.F., auf dem Gebiet der
 - a) Katastralgemeinde 64209 Pöllau an den Jagdpachtverein Pöllau in 8225 Pöllau, Schmiedgasse 205
 - b) Katastralgemeinde 64211 Rabenwald an den Jagdpachtverein Rabenwald in 8225 Pöllau, Rabenwald 133
 a) und b) einstimmig beschlossen
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung des Jagdpachtschillings für das Jahr 2020: einstimmig beschlossen
 13. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pachtvertrags: einstimmig beschlossen
 14. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrags im Gebäude des ehemaligen Gemeindeamts Schönegg: einstimmig beschlossen
 15. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrags für eine Gemeindeförderung: einstimmig beschlossen
- Aufgrund des Dringlichkeitsantrags der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:
- 15a. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pöllau möge auf Antrag der SPÖ-Fraktion beschließen, dass sich der Sozialausschuss oder ein eigens neu zu gründender Ausschuss umgehend mit den Auswirkungen der Corona-Krise auseinandersetzt und
 - einerseits Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen der aktuellen Situation ausarbeitet und
 - andererseits Maßnahmen ausarbeitet, um die Marktgemeinde Pöllau für mögliche weiteren Krisen besser vorzubereiten: einstimmig beschlossen
 16. Beratung und Beschlussfassung über Förderungen wegen Einschränkungen infolge der Coronavirus-Situation: ein-

stimmig beschlossen und Verweisung in Fachausschuss bzw. Fachausschüsse

17. Beratung und Beschlussfassung über eine allfällige Vergünstigung für Musikschulkostenbeiträge aufgrund der Coronavirus-Situation: einstimmig in Fachausschuss verwiesen
18. Beratung und Beschlussfassung über in Grundstücksangelegenheiten
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die entgeltliche und unentgeltliche Übernahme von Grundstücksteilen in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Pöllau beim sogenannten „Höbingweg“, Grundstück Nr. 343/4, KG Obersaifen, nach Vermessung von den Eigentümern Dagobert Heschl-Rechberger, wohnhaft in 8225 Pöllau, Prätis 3 (Gst. Nr. 333/1, KG Obersaifen), Johann Maierhofer, wohnhaft in 8225 Pöllau, Obersaifen 29 (Gst. Nr. 356/3, KG Obersaifen), Johann und Elisabeth Köck, wohnhaft in 8225 Pöllau, Obersaifen 27 (Gst. Nr. 350/2, KG Obersaifen), Herbert und Christine Pichler, wohnhaft in 8225 Pöllau, Obersaifen 26 (Gst. Nr. 347/2, KG Obersaifen), Wolfgang Pichler, wohnhaft in 8225 Pöllau, Obersaifen 24 (Gst. Nr. 343/1, KG Obersaifen), sowie Gerda Novotny, wohnhaft in 1030 Wien, Rubin-Bittermann-Promenade 3/19 und Anita Pyzik, wohnhaft in 1110 Wien, Ernst-Heiss-Gasse 2/4/33 (Gst. Nr. 334/2).
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Abtretung eines Grundstücksteils des Öffentlichen Guts der Marktgemeinde Pöllau in der Orthenhofenstraße, Grundstück Nr. 423/2, KG Pöllau, nach Vermessung des natürlichen Grenzverlaufs an die Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. in 4020 Linz, Edlbacherstraße 10 (Gst. Nr. 330/1, KG Pöllau)
 - c) Beratung und Beschlussfassung über die kostenfreie Übernahme eines Grundstücksteils in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Pöllau in der Orthenhofenstraße, Grundstück Nr. 423/2, KG Pöllau, nach Vermessung des natürlichen Grenzverlaufs von der Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. in 4020 Linz, Edlbacherstraße 10 (Gst. Nr. 330/1, KG Pöllau)
 - d) Beratung und Beschlussfassung über die kostenfreie Übernahme eines Grundstücksteils in das Eigentum der Marktgemeinde Pöllau in das Grundstück Nr. 980, KG Rabenwald, nach Vermessung von Josef und Notburga Straßegger, wohnhaft in 8600 Bruck an der Mur, Bachgasse 7 (Gst. Nr. 981/1, KG Rabenwald)
 - e) Beratung und Beschlussfassung über die unentgeltliche Abtretung eines Grundstücksteils des Grundstücks Nr. 980, KG Rabenwald, der Marktgemeinde Pöllau, nach Vermessung an Josef und Notburga Straßegger, wohnhaft in 8600 Bruck an der Mur, Bachgasse 7 (Gst. Nr. 981/1, KG Rabenwald)
 - f) Beratung und Beschlussfassung über die kostenfreie Übernahme eines Grundstücksteils in das Grundstück Nr. 928/1, KG Prätis, der Marktgemeinde Pöllau von Alexander und Elfriede Kohl, wohnhaft in 8225 Pöllau, Prätis 7 (Gst. Nr. 870, KG Prätis)
 - g) Beratung und Beschlussfassung über die kostenfreie Übernahme eines Grundstücksteils in das Grundstück Nr. 182/6, KG Köppelreith, der Marktgemeinde Pöllau von Alexander und Elfriede Kohl, wohnhaft in 8225 Pöllau, Prätis 7 (Gst. Nr. 182/2, KG Köppelreith)
 a)-g) einstimmig beschlossen
19. Berichterstattung des Bürgermeisters zur Kleinregion Pöllauer Tal und Fassung eines Grundsatzbeschlusses: einstimmig beschlossen
20. Berichterstattung des Prüfungsausschussobmanns über Prüfungsausschusssitzungen aufgrund genehmigter Protokolle: zu
 - a) Tagesordnungen, Beschlussfassungen und allgemeine, nicht personalisierte Berichterstattung gemäß § 59 Abs 3 Stmk. GO – öffentlich
 - b) Beratungen und personalisierte Berichterstattung gemäß § 59 Abs 3a Stmk. GO – nicht öffentlich
21. Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten – nicht öffentlich
22. Allfälliges

LESEN KENNT KEINE GRENZEN

Unbegrenzte Reise ins Reich der Fantasie mit der Pöllauer Bibliothek

Die öffentliche Bibliothek in Pöllau hat seit 18. Mai wieder für ihre Leser, Hörer und Spieler geöffnet. Mit Mund-Nasen-Schutzmaske ist die Bücherei mit Abstand die beste Anbieterin von Lesestoff, Hörbüchern und Spielen in Pöllau – und das dreimal in der Woche: Montag: 17-19 Uhr
Mittwoch: 15-17 Uhr
Sonntag: 9.30-11.30 Uhr

Was gibt es Neues in der Bibliothek Pöllau?

- Für die jungen Leser die Fortsetzung von Gregs Tagebüchern: Band 13 – „Eiskalt erwischt“, Band 14 – „Voll daneben“
- für Krimifreaks der humorvolle Stinatz-Krimi „Kopftuchmafia“ von Thomas Stipits und viele weitere neue Krimis, z. B. „Steirersterne“ von Claudia Rossbacher
- Eine Steinzeitfrau sucht das Glück in David Safiers neuem Roman „Aufgetaut“.



- aus der Bestsellerliste der letzten Wochen: Jojo Moyes' „Der Klang des Herzens“, Lisa Taddeo's „Drei Frauen“, Monika Helfers „Die Baggage“, Jonathan Coes „Middle England“ mit aktuellem Bezug zum Brexit
- Die Jüngsten (ab drei) hören begeistert die Tonies. Gebraucht wird dazu der Würfel als Audiogerät – neu in der Bücherei sind u. a.: „Benjamin Blümchen als Baggerfahrer“, „Die große Hexenparty“ (Bibi Blocksberg), Lieblings-Klassiker „Pinocchio“

Haben Sie schon Ihre neue Jahreskarte? Für € 15,- pro Jahr haben Sie Zugang zu über 40.000 elektronischen Medien auf der Plattform DigiBib Steiermark und unbegrenzte Ausleihe in der Pöllauer Bibliothek. Besuchen Sie die Bibliothek. (Bitte aktuelle Vorschriften aufgrund der Coronavirus-Situation beachten.)
KONTAKT
Öffentliche Bibliothek Pöllau
Schloss 1 | 8225 Pöllau
Tel. (03335) 4505
www.poellau-bibliothek.bvoe.at



Urlaub daheim...

...und den Turm im Haidenwald erobern

PHYSIKGESCHICHTE ERLEBEN

Museum Echophysics

Das Museum Echophysics geht – ohne seinen Ende Dezember verstorbenen Gründer Prof. Dr. Peter Ma-

ria Schuster – in eine **neue Ausstellungssaison**. Das Museum mit seiner Victor-Franz-Hess-Gedenkstätte steht wieder für die Öffent-

lichkeit in Schloss Pöllau und in seinem neuen Annex Particularium bereit. Bis auf Weiteres werden die Ausstellungsräumlichkeiten nur auf

telefonischen Anfrage gesperrt. Informationen dazu gibt es am Eingang zum Museum sowie auf der Homepage www.echophysics.org.

BERICHT IN FACHMAGAZIN

Museum Echophysics

Dr. Friedrich Wagner, emeritierter Univ.-Prof. und ehemaliger Präsident der European Physical Society, berichtete in der Februar Ausgabe 2020 des in Garching/München erschienenen Magazins „IMPULSE IPP – für Mitarbeiter und Freunde

des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik“ über das Particularium in Pöllau. Der Artikel enthält sogar besonderen lokalen Bezug: „Die MGZ berichtete über den ‚bewundernswerten Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau‘, die dem Dorfschmied half, die 3,5 Tonnen

schwere Magnetspule in den Ausstellungsräumen aufzustellen und sicher zu verankern... Wer bei einem Aufenthalt in der Steiermark eine Abwechslung zu den vielen Buschenschänken sucht, dem ist ein Besuch von Echophysics und



Particularium unbedingt anzuraten.“

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Der **Reinhalteverband Pöllauer Tal** bittet alle Haushalte, ausschließlich Toilettenpapier ins WC zu werfen und alle anderen Tücher und Papiere in den Mülleimer. Nur so kann das Abwassersystem weiterhin ohne größeren Störungen am Laufen gehalten und für eine sichere Entwässerung gesorgt werden. Nur Toilettenpapier löst sich auf und kommt zusammen mit dem Abwasser gefahrlos durch alle Pumpwerke und Hebeanlagen. Alle anderen Tücher- und Papieralternativen wie beispielsweise Feuchttücher, Taschentücher oder Küchenrollen gehören ausnahmslos in den Restmüll. Sie sind nassebeständig und bilden zum Teil lange Stränge, die sogenannten Verzopfungen. Dadurch verheddern sie sich in den technischen Anlagen des Kanalsystems und blockieren

es. Dies kann zu Rückstauungen bis in die privaten Kanalanlagen führen. Die Reparaturarbeiten und Wartungen sind aufwendig und kostenintensiv. Diese nicht notwendigen Kosten zahlen letztlich alle Kanalbenutzer mit ihren Benützungsgeldern. Auch altes Bratfett oder Speiseöl dürfen nicht in die Toilette oder den Spülbecken-Abfluss geschüttet werden. Sie erhärten und verbinden sich im Abwasser mit Fremdstoffen, wie beispielsweise Feuchttüchern. Dadurch entstehen Klumpen, die zusätzliche Verstopfungen verursachen. Sammeln Sie Ihr Altspeiseöl und -fett in Einmachgläsern oder sons-



tigen Gefäßen und geben Sie diese im Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde ab. Altspeiseöl und -fette sind wertvolle Rohstoffe und werden für die Herstellung von Wasch- und Schmiermitteln sowie Biodiesel verwendet. Gerade in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie ist von uns allen umsichtiges und

So nicht

Nostalgischer Blick zurück: Erinnern Sie sich noch an die Fernsehwerbung, in der der nette Opa seine geliebten „Werthers“-Zuckerl genoss? Weniger nostalgisch ist ein Blick in die Rechen und Auffangsiebe des Reinhalteverbandes Pöllauer Tal, wo neben Feuchttüchern, Spritzen und Lebensmittelabfällen seit einiger Zeit auch gehäuft die Zuckerpapier der köstlichen Karamellen hängen bleiben. Das Klo ist eindeutig nicht die richtige Entsorgung dieser Verpackung...

verantwortungsvolles Verhalten und Handeln gefordert. Was eigentlich immer gilt, gilt heutzutage umso mehr: Die Toilette ist kein Mistkübel!

www.poellau.at: Stets aktuell – besuchen Sie uns im Internet!

HILFE IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Das Regionalteam der **GO-ON Suizidprävention Steiermark** informiert über ein breites Hilfsangebot, das allen Menschen gerade während Krisenzeiten offensteht. Die aktuelle Zeit ist für alle besonders herausfordernd. Vor allem die psychische Gesundheit wird auf die Probe gestellt. Das Leben stellt sich auf den Kopf. Nichts ist mehr selbstverständlich. Diese Belastungen können so massiv werden, dass Menschen nicht mehr weiterwissen. Nicht mehr wissen, wie sie weiterleben sollen. Daran denken, sich das Leben zu nehmen. Wir können alle etwas tun, denn das Leben ist es wert.

Nutzen Sie selbst die angeführten Hilfsangebote! Helfen Sie anderen, indem Sie zuhören, nachfragen und auf Hilfsangebote verweisen. Bei akuten Krisen wenden Sie sich an die Rettung 144 oder die Polizei 133!

TELEFONISCHE BERATUNGSDIENSTE

• **Psychosoziale Beratungsstelle Hartberg für Erwachsene, Kinder und Jugendliche**
Im Krisenfall sowie bei Fragen zu den Angeboten stehen die Mitarbeitenden der Psychosozialen Beratungsstelle in gewohnter Weise zu den Journdienstzeiten zur Verfügung.

Journdienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9-12, 13-15 Uhr
Dienstag: 9-12 Uhr, 17-19 Uhr, Freitag: 9-12 Uhr
Tel. 03332 66266,
psz.hartberg@gfsg.at

• Kriseninterventionsteam Steiermark

Telefonische Begleitung bietet das **Kriseninterventionsteam Steiermark (KIT)** für Menschen...

... mit Fragen, Anliegen, Sorgen und Ängsten
... die sich alleine fühlen

... die um verstorbene Personen trauern
... die einer Gruppe gefährdeter Personen angehören
... die sich in Quarantäne befinden

... die das Gefühl haben, es ist alles zu viel und ein Gegenüber zum Ordnen der Gedanken benötigen

Die kostenlose Hotline des Kriseninterventionsteams ist täglich von 9 bis 21 Uhr erreichbar: Tel. 0800 500 154

• Telefonseelsorge

Unter der **Notrufnummer 142** erreichen Sie die Telefonseelsorge 24 Stunden am Tag. Online-Beratung gibt's auf www.telefonseelsorge.at.



Bevor die Coronavirus-Pandemie das öffentliche Leben nahezu zum Stillstand brachte, war wieder einiges los in den heimischen Kindergärten und Schulen – wir bringen einen Überblick.

VON HERZ ZU HERZ

Pfarrkindergarten

„Von Herz zu Herz – ein Ort, wo Gott uns nahe sein kann!“ **Herzensbildung** war das große Thema im Pfarrkindergarten, das die Kinder durch die Fastenzeit begleitete. Von Sinneserfahrungen über Sachgespräche bis hin zum Philosophieren drehte sich alles darum, Verbindungen untereinander und zu Gott sichtbar zu machen.



DEM KLIMA AUF DER SPUR

Kindergarten Schönegg

Die Kleinsten haben in diesem Kindergartenjahr die Gelegenheit, sich mit den großen Themen Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise zu beschäftigen. Als einer von 28 steirischen Kindergärten nimmt der Naturpark-Kindergarten Schönegg an dem für Österreich einmaligen Projekt **„Klimaschutz im Kindergarten“** teil. Dieses wird vom Klimabündnis Steiermark im Rahmen der „Ich-tu's-Initiative Klimaschutz und Energiesparen“ umgesetzt.



Im Kindergarten Schönegg stehen die Themen Klima und Umwelt im Mittelpunkt. Der erste Projekttag Anfang März bot Gelegenheit, spielerisch

und mit vielen Experimenten dem Klima und den Ursachen des Klimawandels nachzugehen. Der Elternabend am gleichen Tag schloss auch die

3 X 3 MACHT 9...

Kindergarten Schönegg

„3 x 3 macht 9“, so singt Pippi Langstrumpf auch im Kindergarten Schönegg immer wieder und will mit lustigen Spielen und Liedern den Kindern die **Welt der Zahlen** näher bringen. Der spielerische Umgang mit Würfeln, Zahlenteppichen und Legematerial bereitet die Kinder

auf das vor, was dann später in der Schule zum Lerninhalt zählt. Eine große Genugtuung und Freude ist für die Mädchen und Buben dann, wenn nachgezählt und gelobt wird, weil alles richtig ist. Das gibt große Wertschätzung und die Kinder freuen sich auf neue Herausforderungen.



ten‘ gelingt es uns, Kinder für diese Themen spielerisch und auf lustige Art zu sensibilisieren“, erklärten Victoria Allmer von der Klima- und Energie-Modellregion Naturpark Pöllauer Tal und Workshopleiterin Steffi Greiter vom Klimabündnis Steiermark.

So lernten die Kinder den frechen Kobold „Klimaschreck“ kennen. Als er in den Kindergarten kam, liebte er Müll, trug einen Plastikmantel und in seinen Haaren hatte er Alufolie. Mit Hilfe des schlauen Vogels „KliMax“ und des steirischen Superhelden „Stektor“ sorgten die Kinder dafür, dass der Klimaschreck ab sofort an die Umwelt denkt.

UMWELTBEWUSST UND REGIONAL EINKAUFEN

Volksschule Grazerstraße

Als Teil des Projektes „Klimabiene macht Schule – Das große Summen im Naturpark“ wurden Anfang März vier Workshops zum Thema **„Wer einkauft, entscheidet!“** zum umweltbewussten und klimafreundlichen Einkaufen durchgeführt. Spielerisch lernten die Kinder das Einkaufsverhalten und die zugehörigen Auswirkungen



auf Umwelt und Gesundheit kennen. Ebenso wurden die Kennzeichnungen von fairen

bis umweltfreundlichen Produkten erörtert. Beim Nahversorger ADEG Grabner mach-



ten die Kinder den Praxistest. Die wichtigste Erkenntnis: Durch regionales, umweltbewusstes Einkaufen wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Das Projekt „Klimabiene macht Schule - Das große Summen im Naturpark“ wird gefördert aus Mitteln des Klima- und Energiefonds und im Rahmen des Programms „Klimaschulen“ durchgeführt.

ANDEREN KINDERN HELFEN

Volksschule Grazerstraße

Die 2b-, 3a- und 3b-Klasse sammelten in diesem Schuljahr für den Verein **„PFAU – Promise Foundation Austria“**. Der Verein mit Sitz in Friedberg möchte Kindern in Simbabwe eine Schulbildung ermöglichen. Im Rahmen eines Vortrages berichteten Gernot Lechner und Claudia Reitbauer von ihren Besuchen in Simbabwe. Besonders spannend waren die Bilder von

der afrikanischen Tierwelt und die mitgebrachten Gegenstände. Die Volksschüler hatten großartige Ideen, welche Projekte mit ihren Spendengeldern umgesetzt werden sollen. Insgesamt wurden € 532,217 gesammelt und übergeben. Die Spenden leisten einen Beitrag zur Errichtung einer Photovoltaikanlage und versorgen die Kinder in Simbabwe mit einer täglichen Mahlzeit.

LAUTER „ENERGIESCHLAUMEIER“

Volksschule Grazerstraße

Klimaschutz, Energiesparen und umweltfreundliche Energiegewinnung sind Themen, die der Marktgemeinde Pöllau besonders am Herzen liegen. Kinder damit so früh wie möglich für diese Themen zu begeistern, gelingt sehr gut mit dem Projekt **„Kids meet Energy“**, einer Ausbildung zum „Energieschlaumeier“. Im Februar konnten weitere 20 Kinder an der Volksschule Grazerstraße zu Energieschlaumeiern ausgebildet werden. Ermöglicht wurde

das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist, die Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energiebildungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll. Die Schüler der **vierten Klasse** setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz

von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch bei Elektrogeräten (Stand-by) auseinander. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik begreifbar gemacht. Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der Zertifikate an die neuen Energieschla-



meier durch Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Daniela Bruchmann, MA, Franz Pfeifer von Energie Steiermark, den Vortragenden Akad.-Freizeitpäd. Robert Wenig und Ing. Philipp Ebner (Marktgemeinde Pöllau).

SPIELERISCHER ZUGANG

Volksschule Grazerstraße

Im Laufe eines spannenden Vormittages lernten die Schüler der vierten Klasse vielseitige Zugänge zu den Themen **Energie** sparen, Unterschied zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen, Vorteile der erneuerbaren Energien und Windenergie kennen.



SPANNENDE LESESTUNDEN IN DREI SCHULEN

VS Saifen-Boden, Schönegg und Sonnhofen

Ein toller Vormittag für Bücherfreunde in den Volksschulen Saifen-Boden, Schönegg und Sonnhofen, war doch **Kinderbuchautorin Elfriede Wimmer** zu Gast. „Mit Leidenschaft und persönlichem Engagement habe ich mir zum Ziel gesetzt, Kinder im Schulalltag zu unterstützen und deren soziale Kontakte zu stärken“, erzählt die Autorin über ihre Liebe zum Schreiben von Büchern. Sie erzählte und las mit viel Humor, Freude und Einfühlung aus ihren Büchern vor.



UMWELTAGENTEN BESCHÜTZEN DIE ATMOSPHÄRE

Volksschule Schönegg Anfang Februar fand das Klimaprojekt von „**Wilder Wind**“ in der Volksschule Schönegg statt. Die Kinder der **vierten Klasse** wurden an diesem Tag über Klima und erneuerbare und nicht erneuerbare Energiequellen auf spielerische und entdeckende Weise aufgeklärt. Das Projekt wurde von



DI Daniela Grünauer-Doda gestaltet und betreut. Zuerst wurden die Schüler über die Klimazonen aufgeklärt und lernten, dass Österreich ein gemäßigtes Klima hat. Weiters bearbeiten sie das Thema Atmosphäre und lernten die Bedeutung von Klimaschutz. Anschließend wurden die Themen erneuerbare und nicht erneuerbare Energiequellen auf kindgerechte Art und Weise nähergebracht. Die Kinder erhielten die Aufgabe, als Umweltschützer der „Beschützerin der Atmosphäre“ ihre Kraft zurückzugeben und mussten dazu verschiedene Aufgaben lösen. Abschließend gestalteten die Schüler ein Windrad, welches nun das Klassenzimmer der vierten Schulstufe schmückt.

ZWOA BRETTL, A GFÜHRIGER SCHNEE, JUCHHE



Volksschule Schönegg

Erfolgreiche Teilnehmer aus Schönegg bei den **Schulschmeisterschaften** in Wenigzell, sie erreichten gemeinsam den achten Rang in der Gesamtwertung (von links): Magdalena Doring, Jana Rieger, Magdalena Jäkel (3. Platz Riesenslalom), Klemens Winkler, Katharina Jäkel (1. Platz Riesenslalom). Dazu gab es noch für Magdalena Jäkel den dritten Platz im Riesenslalom und für ihre Schwester Katharina sogar Platz eins.



Glückswoche – Tage des Glücks

Volksschule Schönegg Von 9.

bis 13. März war in unserer Schule und Klasse das Glück und damit verbunden unsere Gefühle im Mittelpunkt des Lernens. Gefühle nehmen einen großen Raum in unserem Leben ein und sind sehr wichtig bei der Persönlichkeitsentwicklung. Unser Ziel in dieser Woche war es, dass die Kinder lernen, ihre Gefühle differenziert wahrzunehmen, zu deuten und angemessen zu artikulieren. Wir müssen die Sprache der Gefühle ebenso lernen wie die Schriftsprache. Morgenrituale halfen uns gemeinsam den Tag zu beginnen. Am Montag stand ein Morgenlob am Programm. Danach gab es für jedes Kind und jede Lehrerin aus der Komplimentebox ein Motivationskärtchen, das uns durch die ganze Woche begleitete. Am Dienstag starteten wir mit einer Bewegungseinheit. Der Mittwoch stand ganz unter dem Thema „Glück“.



Es begann mit einem chinesischen Morgengruß und dem Lied „Wenn du glücklich bist“. Dann begann der Glückstag in jeder Klasse mit dem Buch „Larabella, die Glücklichsfee“ und einer Traumreise. Nach dieser gab es eine Feedback-Phase. Die Kinder schrieben nieder, was Glück für sie ist oder für sie bedeutet. Ein Kind hat den Glücksbegriff in diese Worte gefasst: „Glück ist es, wenn ich so bin, wie ich bin!“ Welch ein Glück! In Bildnerischer Erziehung wurden Glücksbilder gemalt. Ein weiterer Höhepunkt in dieser Woche war die Lesung mit Elfriede Wimmer, die aus ihrem Glücksbuch „Welche Farben hat das Glück?“ vorlas.

Für unsere physische und psychische Gesundheit brauchen wir ein Gleichgewicht, wir wollen eine gesunde Balance zwischen Anspannung und Entspannung finden. So haben wir dem Auftrag der Schule der Förderung der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit in dieser Woche ganz besonders entsprochen. Diese Woche findet im Juni eine Fortsetzung mit dem Schwerpunkt „Gesundheitswoche“.

Rosemarie Berghofer-Rieger
 Schulleiterin und Lehrerin der dritten Stufe

UNTERRICHT AUF DER PISTE

Volksschule Sonnhofen

Anfang Februar erfolgte für alle Kinder der Volksschule der Unterricht auf der Piste im **Schneeland Wenigzell**. Bei sonnigem Wetter durfte auch die Buckelpiste nicht ausgelassen werden, was einigen Erwachsenen et-

was Überwindung kostete. Die Schüler waren nicht zu bremsen, so viel Spaß hatten sie dabei. Leider verging die Zeit wie im Flug und es hieß wieder ab nach Hause. Tatkräftig wurden die Lehrerinnen an diesem Tag von mehreren Eltern unterstützt – herzlichen Dank dafür!

BEGEISTERTE RENN-LÄUFER

Volksschule Sonnhofen

Zehn Mädchen und Burschen nahmen im Februar an den **Bezirksschulschmeisterschaften** in Wenigzell teil. Mit großem Einsatz und voller Begeisterung meisterten sie den Riesentorlauf mit Bravour und erreichten zum Teil sehr gute Ränge.

LERNEN WIE IM ATELIER

Volksschule Sonnhofen

Anfang März fand der erste Atelierunterricht zum Thema „Glück“ an der Schule statt. An verschiedenen Stationen schrieben die Kinder Kurzgeschichten sowie Glücksbotschaften an Mitschüler, verfassten Gedichte und Glücksrezepte. Ebenso konnten sie in die Glücksgeschichte „Welche Farbe hat das Glück“ eintauchen und ein Glücksbild malen. Diese Art von Unterricht wurde den Schülern geboten, um das Klassensetting zu verlassen und Erfahrungen in gemischten Gruppen von der ersten bis zur vierten Schulstufe zu sammeln.



NÄRRISCHER SPASS FÜR ALLE

Volksschule Sonnhofen

Der **Faschingsdienstag** wird von vielen Kindern das ganze Schuljahr über sehnsüchtig herbeigewünscht. Schon Tage zuvor wurde in den Klassen heiß diskutiert, wie man sich verkleiden wird. Und dann war es endlich so weit, Polizisten, Prinzessinnen, Superhelden usw. kamen in die Schule. Nach der großen Pause trafen sich alle im Turnsaal und die Lehrerinnen machten gemeinsam mit den Kindern Faschingstänze. Zum Abschluss gab es von den Eltern köstliche Mehlspeisen. Ein herzliches Dankeschön auch an Krapfenköchin Hildegard, die alle wie jedes Jahr mit Krapfen versorgte.



„DUFTER“ AUSFLUG

Volksschule Sonnhofen

Die Schüler der **dritten und vierten Schulstufe** machten im Februar einen **Ausflug** zur Ölmühle Fandler und zur Freiwilligen Feuerwehr Pöllau. Bei der Ölmühle Fandler wurden die Kinder über die Produktion und Herstellung von Öl aufgeklärt. Sie durften dann 17 verschiedene Öle, Kerne und Nüsse in den unterschiedlichsten Variationen verkosten. Anschließend wurden sie durch das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau geführt, der Höhepunkt war eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto.



SCHULVERSUCH MITTELSCHULE

Mittelschule

Im Schuljahr 2018/19 erfolgte eine Elternbefragung, ob sich die Neue Mittelschule Pöllau am Schulversuch Mittelschule beteiligen soll. 96,4 % der Eltern sprachen sich dafür aus, das Lehrerkollegium stimmte zu 100% zu, da dieses pädagogische Konzept mehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingeht. Während der Pilotierungsphase im aktuellen Schuljahr 2019/20 wurden die Schülerinnen und Schüler ab der sechsten Schulstufe ihrer Leistung entsprechend in zwei Gruppen unterrichtet.

Leistungsschwächere haben in der Gruppe „Standard“ die Möglichkeit ihre Kompetenzen zu festigen und bessere Bewertungen zu bekommen, die Anforderungen an die Gruppe „Standard AHS“ liegen höher. Talente und Interessen sollen gefördert, schulische Defizite der Kinder ausgeglichen werden. Dieses System, das sich an unserem Standort gut bewährt hat, geht mit Beginn des Schuljahres 2020/21 ins Regelschulwesen über. Zugleich ändert sich auch die Schulbezeichnung, aus „Neue Mittelschule“ wird Mittelschule.

„DISTANCE LEARNING“ IN KRISENZEITEN

Mittelschule

Durch den COVID-19-Virus hat sich seit 16. März 2020 der Schulalltag grundlegend verändert. Schulen wurden geschlossen und das Lernen wurde auf „Distance Learning“ umgestellt. Alles musste schnell gehen, obwohl es in vielen Fällen an der nötigen Ausstattung fehlte. Daher war Improvisation

gefragt, um keinen Schüler und keine Schülerin zu benachteiligen. Die Eltern waren gefordert, sie mussten neben ihrer beruflichen Tätigkeit ihren Kindern beim Erledigen der Aufgaben helfen. Auch für die Lehrenden war die Situation neu, viele Lernplattformen waren überlastet und daher nicht zugänglich

oder es fehlte den Schülern an der nötigen Infrastruktur. Dieser Mangel konnte durch Leihgeräte behoben werden. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten wurden alle Schülerinnen und Schüler erreicht, sie erhielten ihre Wochenpläne und lieferten die erledigten Arbeiten an die zuständigen Lehrerinnen und Lehrer zurück. Natürlich standen die

Lehrerinnen und Lehrer telefonisch oder per Mail für Rückfragen zur Verfügung. Außerdem bestand für alle Schüler die Möglichkeit, die Betreuungsgruppe in der Schule zu besuchen, wo sie von Pädagogen betreut wurden. **Dir. Anneliese Strobl und ihr Team** hielten den Unterricht mit Improvisationstalent aufrecht.



WAS JUNGE MENSCHEN BEWEGT

Polytechnische Schule

Die Schülerinnen und Schüler verfassten zuhause Texte, die sich mit der Coronavirus-Pandemie und Ostern auseinandersetzen.

Als ich erfuhr, dass wir bis Ostern und vielleicht noch ein bisschen länger zu Hause bleiben dürfen, war ich froh. Meine Mutter meinte, wir sollen unser Fleisch selber weihen, da sie dies ein paar Tage zuvor im Radio gehört hatte. Das wäre sicher eine gute Erinnerung gewesen, selber etwas zu weihen, wenn ich das ganze Spektakel nicht verschlafen hätte. So saßen am Ende meine Oma, meine Mama und ich am Esstisch und das Ganze lief sehr ruhig ab. Ich erfuhr, dass die Situation noch länger andauern werde, und dann kam leider die Nachricht über „Schoolfox“ – unsere elektronische Kommunikationsplattform. Da wusste ich, dass das Aufgabenmachen am Computer, das schon fast zum Alltag geworden ist, wieder anfängt.

Ch.

Dieses Osterfest war das schlechteste aller Zeiten. Das heimtückische Virus „Corona“ hat das ganze Osterfest zerstört. Angefangen hat es schon, dass wir keinen Palmbuschen tragen konnten. Ja, dann am Karsamstag – die volle Katastrophe: kein Weihfeuertragen! Am Abend kein Osterfeuer! Das Schlimmste an der ganzen Osterwoche: immer zu Hause bleiben! Gott sei Dank gibt es Smartphones. Meistens spielte ich mit meiner PS4. Zwischendurch bestellte ich mir online Fischerzeug. Leider kann ich es noch nicht ausprobieren, da ja der Fischteich gesperrt ist. Die Osterferien waren im Großen und Ganzen langweilig. Hoffentlich wird der Sommer nicht so und wir können das Virus verabschieden und alle unsere Freunde wiedersehen.

M.

Anfangs fand ich die Nachricht, dass die Schule geschlossen wird, eigentlich nicht schlecht. Aber es hat sich schnell herausgestellt, es werden langweilige und lange Ferien. Zuerst waren Veranstaltungen abgesagt und als ich dann die Nachricht bekam, dass das Theater abgesagt werden muss, bei dem ich mitgespielt hätte, war das schon sehr deprimierend. Ich mag meine Familie echt gern, aber jeden Tag, 24 Stunden lang sie zu sehen, kann nach einer Weile schon auf die Nerven gehen. Ich werde nie vergessen, wie das ist, nur rausgehen zu dürfen in sehr großen Notfällen oder um Essen einzukaufen, und sonst nicht!! Ich bin sehr froh, dass der Virus noch keinen aus meiner Familie oder dem Freundeskreis getroffen hat.

A.

Wenn mir zu Weihnachten jemand gesagt hätte, dass wir 2020 kein Ostern feiern, hätte ich gesagt: „Der hat sie nicht mehr alle!“ Wir hatten noch nie so ein ruhiges Ostern. Meine Oma war froh, dass die Palmweihe und die Fleischweihe im Fernsehen gesendet wurden. Sie hat gesagt, dass wir das jedes Jahr so machen können. Wenn man in Quarantäne ist, hat man sehr viel Zeit, etwas zu tun, was man sonst nicht oder selten macht. Ich habe z. B. wieder angefangen zu zeichnen. Ich habe jetzt sogar eine Instagram-Seite nur für meine Zeichnungen. Meine Schwester und ich wollten zu Ostern eigentlich mein Zimmer streichen, aber da die ganzen Geschäfte geschlossen hatten, konnten wir das nicht machen. Jetzt öffnen die Baumärkte wieder, daher können wir diese Woche mein Zimmer ausmalen. Ich bin zu Ostern das erste Mal mit dem Moped gefahren. Ich habe auch beschlossen, ein Erinnerungstagebuch zu schreiben. Die Coronakrise ist sehr schlimm und es wird noch etwas dauern. Aber 2020 wird in die Geschichte eingehen. Es werden viele Generationen davon erfahren.

M.

KÖSTLICHE KREATIONEN

Polytechnische Schule

Im Rahmen ihres Homeschooling-Unterrichts fertigten die Schüler der PTS im Fach Ernährung-Küchenführung-Service köstliche Osterkreationen aus Germteig an.



MUSIK MACHT SPASS



Musikschule

Gemeinsam musizieren, singen, tanzen und noch viel mehr – das kann in der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland erlebt werden. Die beliebte Woche der offenen Klassentür darf heuer aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation nicht in gewohnter Weise veranstaltet werden. Dennoch ist die Musikschule gerne für Fragen und Anliegen da – telefonisch während der Bürozeiten und per Mail auch außerhalb der Bürozeiten. Die Lehrkräfte beraten gerne bei der Auswahl des geeigneten Instrumentes. Bitte einfach Gesprächstermine im Voraus vereinbaren!

Kontakt

Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland
Schloss 1 | 8225 Pöllau
Tel. (03335) 2439 | office@musikschule-poellau.at
www.musikschule-poellau.at



FÜNF NEUE VEREINSMITGLIEDER

Musikkapelle

Bei der **Jahreshauptversammlung** Anfang März wurde nicht nur auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt, sondern durch Vorstandswahlen auch neue Mitglieder in der Vereinsführung begrüßt. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde der festliche Rahmen der Vollversammlung auch wieder genutzt, um fünf Musiker neu in den Verein aufzunehmen, sowie zahlreiche verdiente Mitglieder und Unterstützer zur ehren. Obmann Hannes Ofenluger blickte in seinem Bericht auf ein sehr aktives Vereinsjahr



Der ehemalige Jugendreferent Jürgen Ofenluger gratulierte den neuen Mitgliedern Christiane Hofstädter, Lea Rohrhofer, Fabian Tobisch, Andreas Schweighofer und Anita Glatz ebenso wie die neu gewählte Jugendreferentin Katharina Schweighofer und Obmann Hannes Ofenluger (von links).

mit 136 Zusammenkünften zurück, wobei vor allem das erfolgreiche Kirchenkonzert mit der Lesung von Sigi Bergmann und Orgelsolist Hans-Erich Seemann, sowie die Präsentation der neuen CD „Stolz und Schmälz“ beim Frühjahrskonzert hervorgehoben wurden. „Dieser Tonträger spiegelt einerseits unsere musikalische Qualität wider, andererseits hört und spürt man unsere Freude zur Musik und die Geselligkeit im Verein“, berichtete Ofenluger über die CD, die bei allen Mitgliedern des Vereins sowie als Download und bei allen bekannten Streaming-Anbietern erhältlich ist.

MUSIK UND KULTUR IN ZEITEN VON CORONA

Musikkapelle

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus sind Veranstaltungen und Zusammenkünfte verboten. Damit ist gemeinsames Musizieren im Verein unmöglich geworden und es bleibt nur mehr die **musikalische Aktivität im engsten familiären Kreis**. Die Musikkapelle Pöllau sieht es gegenüber allen Mitgliedern und Mitmenschen in der momentanen Situation als selbstverständlich an, sich einzuschränken und daher sind in nächster Zeit alle Auftritte abgesagt. Trotz alledem blickt der Musikverein zuversichtlich in

die Zukunft und plant mit noch mehr Elan und Vorfreude bereits jetzt zukünftige Veranstaltungen wie den Bockbieranstich im November oder die Gestaltung der „Klangwolke“ im Stift Rein im Oktober. Obwohl zurzeit sehr wichtige Themen wie Gesundheit und Wirtschaft zu priorisieren sind, besteht kein Zweifel, dass auch kulturelle Aktivitäten zu den Grundbedürfnissen zählen und gerade als örtlicher Traditionsverein ist der Musikkapelle Pöllau gesellschaftliches Wirken ein großes Anliegen. Die Musikkapelle Pöllau freut sich auf ein baldiges Wiedersehen!



PROJEKTE FÜR DAS GANZE

Tourismusverband

Anfang März, noch bevor die Coronavirus-Pandemie das öffentliche Leben beinahe zum Stillstand brachte, fand die alljährliche Vollversammlung des Tourismusverbandes Naturpark Pöllauer Tal statt.

Die **Nächtigungszahlen** in der Region blieben mit 81.285 im Vorjahr auf ähnlich hohem Niveau wie in den letzten Jahren. Die durchschnittlichen Ausgaben alleine pro Nächtigungsgast ergaben dabei in Summe über **13 Millionen Euro**. Im Naturpark Pöllauer Tal stellt der Tourismus damit einen entscheidenden Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber dar.

Die Bürgermeister Johann Schirnhöfer (Marktgemeinde Pöllau) und Gerald Klein (Gemeinde Pöllau) fanden lobende Worte für die hohe Einsatzbereitschaft des Tourismusverbandes unter der Leitung von Geschäftsführerin Mag. Christine Schwetz und die vielen umgesetzten Projekte. Setzen viele Tourismusverbände „nur“ auf Gästebetreuung und -betreuung, so steht der Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal mit seinen Projekten für die Entwicklung der ganzen Region. Die Kreation neuer Produkte, Destinationsmanagement so-

wie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit gehören genauso zum Aufgabengebiet wie die Organisation von touristisch wichtigen Veranstaltungen. Dabei wird höchster Wert darauf gelegt, das Pöllauer Tal in seiner Gesamtheit und Vielfalt überregional zu präsentieren.

WIRTSCHAFTSFAKTOR

Im Vorjahr wurden mehr als 3700 Gäste im Tourismusbüro persönlich und mehr als 4400 Personen telefonisch beraten. Viele Reisegruppen, darunter 75 Schulen, verbrachten ihren Urlaub im Pöllauer Tal und lernten bei diversen Führungen Tal, Leute und Produkte kennen.

Dass die Welt des Naturparks Pöllauer Tal nicht zuletzt wegen des optimalen Marketing-Mix auch digital wahrgenommen wird, zeigen über 150.000 Website-Aufrufe von www.naturpark-poellauertal.at. Rund 84 % der Gäste kommen aus dem Inland. 69 % der Gäste bevorzugen 4-Sterne-Superior bis 3-Sterne-Betriebe, gefolgt von JUFA, Ferienhäusern und Ferienwohnungen. Die „GenussCard“ als „kostenlose“ Eintrittskarte ist nicht mehr wegzudenken.



„ORGELWANDERN“ UND NEUES GUTSCHEINSYSTEM

Mit großem Engagement haben sich die Tourismusverbände ApfelLand-Stubenbergsee und Naturpark Pöllauer Tal mit der LEADER-Region „Zeitkultur Oststeirisches Kernland“ in die großartigen sakralen Kunstschätze der Region vertieft. Entstanden ist dabei das „Orgelwandern“, das die Kultur der beiden Verbände mit der einzigartigen Landschaft vereint. Auf Weitwanderwegen oder kurzen Strecken können mehrere Kirchen und Orgeln besucht werden. Von den 14 Orgeln in der Region stammt die älteste aus dem Jahr 1680, während die jüngste ein Vierteljahrhundert zählt. Die größte unter ihnen besitzt 39 Register, die kleinste gerade einmal vier. Neue Folder und ein 80-seitiges Hochglanz-Magazin sowie ein Malbuch für Kinder bringen den Besuchern die „Schätze“ näher. Mittels Smartphone können sich die „Orgelwanderer“ dazu den eigens entwickelten Audio-Guide „Hearonymus“ herunterladen und neben Wissenswerten rund um die sakralen Kunstschätze auch den Glocken- und Orgelklängen lauschen.

Ebenfalls als großes Projekt wurde im Vorjahr das neue Naturpark-Pöllauer-Tal-Gutscheinsystem initiiert. Die Gutscheine sind in Sparkasse Pöllau, Raiff-

eisenbank Pöllau-Birkfeld, Marktgemeinde Pöllau, Gemeinde Pöllau, im Tourismusbüro und online (auf der TV-Homepage) erhältlich. Bereits 65 Betriebe sind mit an Bord. 3.900 Gutscheine zu je € 10,- wurden bisher verkauft – damit bleiben € 39.000,- als Wertschöpfung in der Region.

GENUSSCARD UND MOBILITÄT

Bis 31. Oktober 2020 gibt es von GenussCard-Betrieben die GenussCard für den Aufenthalt kostenlos. Damit besuchen die Gäste mehr als 200 steirische Ausflugsziele gratis. Diese Ausflugsziele kann man seit 10. Jänner auch mit dem Sammeltaxi SAM erreichen, das als Ergänzung der „Öffis“ gilt. Gegen Voranmeldung fährt das Taxi von verschiedenen Haltestellen in der Region zu Wunschzielen. Mit SAM kommen Einheimische und Touristen günstig und zum gewünschten Zeitpunkt an. Wer lieber zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs ist, kann das auf „frisch“ digitalisierten Rad- und Wanderwegen tun.

Gemeinsam mit dem in dieser Sitzung neu gewählten Vorstand (Tourismus-Vorsitzender Matthias König, Stellvertreterin Alexandra Muhr und Finanzreferent Michael Kaufmann) wird man sich im Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal weiterhin neben einer optimalen Gästebetreuung auf das Marketing rund um bestehende und neue Projekte (Ausbau der Mobilität durch SAM, Neuentwicklung digitaler Wander- und Radwege, Erweiterungen der Homepage) konzentrieren.

PÖLLAUER TAL

KENNEN SIE UNSERE HEIMAT?

Machen Sie mit beim „**Orgelwandern**“: Kulturschätze erleben – Kirchen, Orgeln und Glocken mittels digitalem Tourenguide und Audioguide erwandern. Das Smartphone wird zum digitalen Führer; nicht nur die Glocken, Orgeln und Kircheninformationen können gehört werden, sondern auch die Wegführung von einer Kirche zur anderen ist auf dem digitalen Tourenplaner ersichtlich.

Vorbei an regionalen Selbstvermarktern, Buschenschänken, Gasthäusern bis zu den

Kirchenwirten am Anfang und Endpunkt der maximal zwei- bis dreistündigen Fußwanderung. Bei allen Gastgebern können die Besucher die regionalen Kostbarkeiten am Teller und im Glas genießen. Dabei stehen natürlich die Leitprodukte „Pöllauer Hirschrinde“ und „Apfel“ im Vordergrund.

Genießen Sie die Natur, das Wandern und die Kunstschätze in den Regionen Naturpark Pöllauer Tal und ApfelLand Stubenbergsee. Nutzen Sie die **kostenlose Wander-App „Outdooractive“** mit „Orgelwandern“.



TIPP

Auf der Homepage des Tourismusverbandes werden nicht nur Gäste fündig: Auch Einheimische holen sich hier Informationen, beispielsweise ob das Lieblingsgasthaus geöffnet hat oder eine Veranstaltung geplant ist: www.naturpark-poellauertal.at

AUF DEM WEG IN DIE KLIMAZUKUNFT

Der neueste Themenweg im Naturpark Pöllauer Tal erwartet Wandernde aus Nah und Fern.



KLAR! Naturpark Pöllauer Tal

Es ist Zeit, helfende Hände vor den Vorhang zu holen: Die beiden Naturpark-Mitarbeiter **Willibald Hinker** und **Hermann Höfler** (Foto, von links) greifen im Naturpark immer an, wenn es um handwerkliche Geschicke geht: Vom Tischlern, Gärtnern bis zur Pflege der Wanderwege werden alle Tätigkeiten unter der Leitung von Naturpark-Obmann Franz Grabenhofer perfekt umgesetzt.



Auch bei der Ausführung des neuen Themenwegs „Klimazukunft-Weg“ waren sie maßgeblich beteiligt. Am Klimazukunft-Weg finden

die Wanderer Infopunkte mit Maßnahmen zur Anpassung für eine lebenswerte Zukunft. Regionale Klima-Besonderheiten und mögliche Lösungen zu

den zukünftigen Herausforderungen werden an anschaulichen Plätzen aufgezeigt. Auf den Stationstafeln regen Informationen gepaart mit erstaunlichen Fakten zum Nachdenken an. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt. Wegführung und Details: www.klima-naturpark-poellauertal.at/klar/klimazukunft-weg

LEBENSRAUM SCHAFFEN MIT REGENWASSER

KLAR! Naturpark Pöllauer Tal

Regenwasser-Sammelbecken als Infopunkt entlang des Klimazukunft-Wegs: Becken schaffen durch Wasserrückhaltung Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Ganz nebenbei wird die Grundwasserneubildung unterstützt und die Luftfeuchtigkeit erhöht. Des Weiteren können Hochwasserabflussmengen verringert werden

und Hochwasserschäden reduziert werden. Weitere Vorteile eines Regenwasserbeckens sind die Entlastung von Kanal und Kläranlage sowie gleichmäßigere Pegelstände der Fließgewässer. Wussten Sie, dass offenen Wasserflächen durch die Verdunstungskälte als natürliche Klimaanlage wirken?

Nähere Infos unter: www.klima-naturpark-poellauertal.at



DAS GROSSE SUMMEN IM INSEKTENHOTEL

Im Klimaschulen-Projekt wurde fleißig weitergearbeitet. Insektenhotels entstanden und sind nun bereit zur Befüllung.

KLAR! Naturpark Pöllauer Tal

Die fünf Naturpark-Schulen – VS Pöllau, VS Saifen-Boden, VS Sonnhofen, MS Pöllau und VS Pöllauberg – beteiligen sich in diesem Schuljahr mit dem Projekt „Klima-Biene macht Schule – Das große Summen im Naturpark“ am Klimaschulen-Programm des Klima- und Energiefonds. Ziel dabei ist es, den Schulkindern und Eltern die Wichtigkeit von Insekten, insbesondere am Beispiel der Biene,

für unsere Umwelt näher zu bringen. Zudem werden Klimafakten und Tipps zur Anpassung an den Klimawandel vermittelt. Die **Klimaschulen-Insektenhotels** sind gefertigt und stehen bei den Schulen bereit. Nun werden die Bienenwohnungen von den Schülerinnen und Schülern richtig befüllt. Viele Nisthilfen bringen leider nicht den erwünschten Nutzen. Schuld daran sind Standort, ungeeignete Materialien und Befüllungen. Tipps, auf die Sie beim Kauf oder Bau achten sollten, finden Sie auf unserer Homepage www.poellau.at → Suche *Insektenhofel*



FÜR GESUNDHEIT UND UMWELT

KEM Naturpark Pöllauer Tal

Besonders in Zeiten von Corona hat sich das Verkehrsaufkommen geändert. Bewusst können kurze Wege in der Marktgemeinde per Fahrrad oder E-Bike zurückgelegt werden. In die Pedale zu treten schont nicht nur das Klima, es fördert auch die Gesundheit auf viele Arten:

- Radfahren schützt vor Herz-

Kreislauf-Erkrankungen und reduziert das Risiko übergewichtig zu werden.

- Radfahren stärkt das Immunsystem.
- Radfahren baut Stress ab und steigert das körperliche und geistige Wohlbefinden.
- Radfahren fördert die Fettverbrennung.
- Radfahren steigert das Koordinationsvermögen.

KLIMATIPPS IM HOME OFFICE

KEM Naturpark Pöllauer Tal

Viele Menschen arbeiten wegen der Coronavirus-Pandemie von zu Hause aus. Weltweit macht die digitale Kommunikation rund 3 % des Energiebedarfs aus. Der bewusste Umgang mit Laptop, Tablet und Smartphone sorgt für ein etwas umweltfreundlicheres Homeoffice. Hier drei einfache Tipps:

- Einfach einmal abschalten. Verwenden Sie ausschaltbare Steckerleisten. So verschwenden Sie kei-

ne Energie durch Stand-By. Stand-By kostet Strom und somit Geld.

- Denken vor Drucken. Drucken Sie nur, wenn es notwendig ist. Verwenden Sie Recyclingpapier und drucken Sie doppelseitig.
- Frische Luft für gute Ideen. Mehrmaliges kurzes Stoßlüften ist besser als längeres Kipplüften.

Mehr Infos über Klimaschutzprojekte in der Region finden Sie unter www.klima-naturpark-poellauertal.at.



WO KRIECHT UND SCHLÄNGELT ES NOCH?

Naturschutzbund sucht nach Amphibien – Bevölkerung soll Beobachtungen von Frosch und Co. melden.

Ihre Lebensweise macht sie zu ganz besonderen Lebewesen: Amphibien leben sowohl im Wasser als auch an Land. Doch gerade das macht sie höchst empfindlich gegenüber Veränderungen ihres Lebensraums. Genügt einer dieser beiden Bereiche nicht mehr ihren Lebensansprüchen, verschwinden sie. Inzwischen sind sämtliche heimischen Amphibienarten bedroht. Hauptursache ist die intensive Nutzung der Landschaft. Der Rückgang der Amphibienpopulationen macht es notwendig, über die noch vorhandenen Bescheid zu



wissen. Doch wir wissen zu wenig, um sie wirksam unterstützen zu können. Der Naturschutzbund sammelt deshalb Beobachtungen von Amphibien und bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Sichtungungen sollen auf www.naturbeobachtung.at gemeldet werden. Schwerpunktgebiet des Projektes

ist die Steiermark. Alle Beobachtungen fließen in das Forschungsprojekt ein, mit dem ein Überblick über die aktuelle Verbreitung der Tiere gewonnen werden soll. Es handelt sich dabei um eine Initiative vom Naturschutzbund Österreich. Näheres auf www.poellau.at → Suche *Amphibien*

BESUCH BEI DER WEHR



Freiwillige Feuerwehr

Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, seines Zeichens Feuerwehrreferent, stattete der Pöllauer Feuerwehr Anfang März einen Besuch im Rüsthaus ab. Dabei stellten Kommandant Stefan Prinz und sein Team unter anderem das selbst entwickelte interne Auftrags- und Geräteerfassungstool vor und präsentierten den neu ausgestatteten Schulungsraum der Feuerwehr.

ERSTE GESAMTÜBUNG

Freiwillige Feuerwehr

Anfang März traten 50 Mitglieder der Feuerwehr zur ersten Gesamtübung im heurigen Jahr an. Traditionell findet die Märzübung im Rüsthaus statt und legt Hauptaugenmerk auf die Schulung der Kameraden auf die **Einsatzgerätschaften**. Nach der Übung lud die Feuerwehr zur Abrechnung der Ball- und Sammelaktion ein.



GUTSCHEIN

Freiwillige Feuerwehr

Die **Freiwillige Feuerwehr Miesenbach** hatte beim Hirschiern-Siegesfest im September 2019 einen Feuerwehrausflug im Wert von € 1000,- in den Naturpark Pöllauer Tal gewonnen. Mittlerweile hat die offizielle Übergabe eines Gutscheins an die FF Miesenbach hat im Rüsthaus Pöllau stattgefunden, am Ausflugsstermin wird getüftelt. Bei der Übergabe ließ es sich auch Bürgermeister Johann Schirnhofer nicht nehmen, den Gewinnern zu gratulieren.

KAMPF UM DEN KNÖDEL

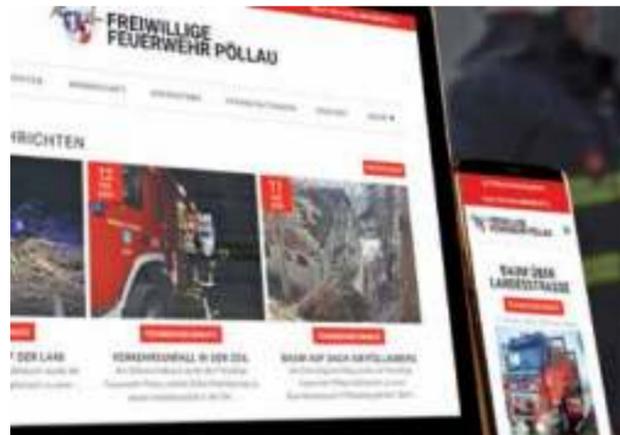
Freiwillige Feuerwehr

Heuer nahmen 40 Kameraden am traditionellen **Knödelschießen** teil. Aufgrund der warmen Wetterbedingungen wurde das Schießen auf Asphalt absolviert. Die Moarschaften Rot, HLM Hermann Doppelhofer und OFM Wolfgang Hörting, LM d.F. Johannes Kahr und OFM Patrick Schirnhofer, kämpften um Knödel, Wein und Hüttenrunde. Die Siege gingen alle an Team Rot. Beim Knödelschießen überraschten die Vertreter der Musikkapelle Pöllau, der Landjugend Pöllau und des Roten Kreuzes Pöllauer Tal die Florianianer mit einer großzügigen Spende von € 600,-. Anlass dafür war die sehr gute Zusammenarbeit mit den Vereinen beim Hirschiern-Siegesfest im September.

HOMEPAGE DER VIERTEN GENERATION ONLINE

Freiwillige Feuerwehr

Versperrung der Anfahrtswege und Hinderung an der Arbeit am Einsatzort durch Schaulustige waren ein Phänomen, das bis zur Etablierung der ersten Homepage für die Florianis leider keine Seltenheit war. Dies war der Grundstein für die erste Webseite im Jahr 2001. Seitdem wurde diese gepflegt und optimiert. 2020 wurde endlich „runderneuert“: Das Presseteam der Feuerwehr setzte in monatelanger Arbeit folgte **Änderungen** um: Anpassung des Layouts an das neue Corporate Design der FF Pöllau, verbesserte Übersichtlichkeit, Optimie-



rung für mobile Endgeräte (Smartphones). Weitere Neuerungen der Homepage sind unter anderem: aktualisierte Fuhrpark- und Mannschaftsdaten, erweiterte Chronik, verbesserte Integration der

Sozialen Netzwerke, Stichwortsuche für die Berichte, Informationsseite „Mitglied werden“, Einblick in die Statistiken seit 2008, Einsicht der Daten der regionalen „KLAR!“-Wetterstationen

SEHR ERFOLGREICHE FUNKER



Freiwillige Feuerwehr

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau trat Anfang März nach wochenlanger

Vorbereitung durch die Ausbilder LM Peter Hofer, LM Andreas Eisner, HFM Marco Rosenmaier und OLM Michael

Pretterhofer zum **Funkleistungsabzeichen in Silber** an. Dabei wurden sämtliche Funk-Kenntnisse auf sechs

Stationen abgefragt. Am Ende des Tages konnten die Kameraden FM Tobias Fuchs, LM d.V. Martin Hagen, OLM d.V. Roland Wartbichler und HFM Florian Weissenberger das Abzeichen in Silber mit einem beachtlichen Ergebnis erringen. ABI Stefan Prinz und OBI Anton Kimmelman gratulierten den Kameraden bei deren Heimkehr.

DESINFEKTIONSMITTEL VERTEILT

Freiwillige Feuerwehr

Die Hartberger Firma Ringana spendete während der Coronavirus-Pandemie jedem Haushalt im Pöllauer Tal Desinfektionsmittel. In Pöllau wurden die **Gratis-Flaschen** Anfang April von der Markt-gemeinde mit Unterstützung der Feuerwehrkameraden an die Haushalte verteilt.



GEGEN DAS VIRUS RÜSTEN

Freiwillige Feuerwehr

Die aktuellen Entwicklungen während der Corona-Pandemie werden im Kommando immer wieder eingehend besprochen und die weitere Vorgehensweise im Feuerwehrwesen diskutiert. Dabei wurde zu Beginn der Krise beschlossen, dass alle Übungen, Weiterbildungen und sonstige Versammlungen der Mannschaft bis auf Weiteres abgesagt werden. Die Mannschaft wurde in **vier Bereitschaftsgruppen** für Einsätze unterteilt, um etwaige Quarantänefälle der ganzen Feuerwehr zu vermeiden.

OSTERN VERSÜSST

Freiwillige Feuerwehr

Aufgrund der Corona-Krise konnten im heurigen Jahr die bereits lagernden Oster-süßigkeiten der „Action“-Filiale in Oberwart nicht verkauft werden. Schließlich wurde entschieden, die Osterhasen und sonstige Süßigkeiten an gemeinnützige Organisationen zu spenden. Auch die Pöllauer Florianis erhielten daher einige Säcke voller Süßwaren. Zu einem

großen Teil gingen diese an die fleißige Feuerwehrjugend. Einen weiteren Teil gab die Feuerwehr an Christa Fischer weiter, die die Süßigkeiten an bedürftige Kinder im Pöllauer Tal verteilte. Apropos Ostern: Damit die Florianis mit ihren Kameraden auch zu Coronazeiten in Kontakt bleiben, wurde für jeden ein kleines, persönliches Osternest gestaltet und vor der Haustür abgestellt.

CORONA-PLATTFORM FÜR DAS PÖLLAUER TAL

Freiwillige Feuerwehr

Aufgrund der Verordnungen der Bundesregierung in Bezug auf die Maßnahmen zur Einschränkung des Coronavirus wurde es speziell zu Beginn der Krise schwieriger zu wissen, wo man was, wann und wie erhält. Teilweise wurden auch Lieferdienste und Kontaktabholungen angeboten. Doch woher wissen? Zusätzlich zu den Infokanälen der

Marktgemeinde Pöllau hat die Freiwillige Feuerwehr Pöllau all diese Informationen gemeinsam mit der Marktgemeinde und der Gemeinde Pöllauberg erarbeitet und auf einer neuen, offiziellen Plattform für das Pöllauer Tal zur Verfügung gestellt. Diese ist erreichbar unter ffpoellau.at/corona. Daten und neue Ideen werden gerne per Mail entgegengenommen: info@ffpoellau.at

ENGAGIERT IM RETTUNGSEINSATZ

Rotkreuz-Dienst unter besonderen Bedingungen.

Rotes Kreuz

Auf einmal war alles ganz anders: Nur einige Stunden nach Ankündigung der besonderen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie durch die Regierung war auch das Rote Kreuz im Krisenmodus. Es galt vor allem zwei wichtige Eckpunkte zu berücksichtigen: Zum Einem musste die Gesundheit der freiwilligen und hauptamtlichen Mitglieder gewährleistet bleiben, aber es musste auch darauf geachtet werden, dass der Rettungsdienst und vor allem die Nothilfe – gemäß der gesetzlichen Vorgaben – rasch und ordnungsgemäß durchgeführt wird. Vieles änderte sich daher innerhalb kurzer Zeit. Eine Vielzahl an Informationen mussten rasch an die Mitglieder weiter gegeben werden, damit die Handlungsfähigkeit aufrechterhalten bleiben konnte.

Online-Schulung

Hochinfektionstransporte sind jetzt seit Wochen ein Bestandteil der Tätigkeit des



Roten Kreuzes. Durch eine spezielle Online-Schulung wurden alle darauf gut vorbereitet. Damit die Rotkreuz-Mitarbeiter gut geschützt sind, sind bei solchen Einsätzen das Tragen eines Ganzkörperschutzanzugs sowie Mund-Nasenschutz, Schutzbrille und Handschuhe ebenso Pflicht, wie die gründliche abschließende Desinfektion des Rettungswagens. Die Einsatzstatistik der letzten Wochen hat gezeigt, dass es auch bei wenig öffentlichem Leben abseits der Corona-Pandemie zu schweren lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen kommt. Die Hilfe durch den Rettungsdienst funktioniert aber auch dort, wenn auch unter besonderen Voraussetzungen. Da bei jedem Patienten oder Verunfallten davon ausgegangen

werden muss, dass dieser den Virus in sich trägt und daher hoch ansteckend ist, gehen die Rotkreuz-Helfer nur noch geschützt in den Einsatz. Das bedeutet, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Handschuhe für die Mannschaft Pflicht sind. Ebenso, sofern es medizinisch vertretbar ist, müssen auch die zu versorgende Personen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Corona-Rap-Challenge

Natürlich hat sich auch das Leben als Rettungssanitäter abseits der Einsätze maßgeblich verändert. Schulungen, Übungen und Jugendstunden können derzeit nicht durchgeführt werden. Dienstübergabe und Nachbesprechungen von Einsätzen sind nur in einem sehr begrenzten Rahmen möglich. Aber nichts

destotrotz haben es die Pöllauer Rotkreuz-Mitarbeiter geschafft, an der „Corona-Rap-Challenge“ des Musikers Paul Pizzera mitzumachen. 17 freiwillige Rettungssanitäter der Ortstelle hatten dafür im „Homeoffice“ eine kurze Sequenz aufgenommen und der gesamte Corona-Rap konnte so als Video produziert werden (zu sehen auf der Facebook-Seite des Roten Kreuz Pöllauer Tal). Mit ihrem Video konnten die Pöllauer einen Beitrag für die Coronahilfe des Österreichischen Roten Kreuzes leisten, spendete Pizzera doch pro Teilnehmer € 1,-.

Gesund bleiben und Maßnahmen, die alle schützen, beachten:

- Hände regelmäßig mit Seife waschen.
- Beim Niesen oder Husten Mund und Nase mit einem Taschentuch bedecken.
- Benutzte Taschentücher gleich in den Mistkübel werfen.
- Abstand von mindestens einem Meter halten.
- In öffentlich zugänglichen Innenräumen Mund-Nasen-Schutz verwenden.

WO ES BLÜHT, DA SUMMEN DIE BIENEN

Imkerverein Naturpark Pöllauer Tal

Der Imkerverein Naturpark Pöllauer Tal blickte bei seiner **Jahreshauptversammlung** Anfang März auf ein aktives und erfolgreiches Bienenjahr zurück. Neben 21 anwesenden Imkern konnte Obmann Herbert Cividino auch Bgm. Johann Schirnhofner sowie den Direktor der steirischen Imkerschule, Werner Kurz, begrüßen. Zahlreiche Projekte rund um das Bienenwohl konnten im letzten Jahr umgesetzt werden. Neben der gemeinsa-

men Anschaffung dringend notwendiger Geräte, die von allen Imkern des Vereines benutzt werden können, wurde auch erstmals eine eigene Wiese mit heimischen Blumen angesät. Hierzu dankte der Obmann nochmals der Marktgemeinde Pöllau und der Gemeinde Pöllauberg für die Beteiligung beim Ankauf der Geräte sowie der Privatstiftung Sparkasse Pöllau für die finanzielle Unterstützung beim Vorzeigeprojekt „Blumenwiese“. Dieses Projekt wird auch in den nächsten

Jahren fortgeführt werden. Herbert Cividino aus Pöllau ist neben seiner Funktion als Bezirksobmann auch bereits seit 25 Jahren Obmann des Imkervereines Naturpark Pöllauer Tal. Für diese außerordentlichen Leistungen wurde ihm die bronzene Weippl-Medaille des österreichischen Imkerverbandes verliehen. Für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit wurde Alois Lang aus Pöllauberg mit dem Goldenen Verdienstabzeichen des steirischen Imkerverbandes ausgezeichnet.



Dir. Kurz und Bgm. Schirnhofner gratulierten Obmann Cividino zum Jubiläum (von rechts).

Bürgermeister Johann Schirnhofner würdigte die Aktivitäten der Pöllauer Imker und hob auch die Bedeutung der Imkerei für ein intaktes Natur- und Landschaftsgefüge in der Region heraus. Direktor Werner Kurz hielt einen interessanten Vortrag und bedankte sich ebenfalls für die Leistungen der Imker im Tal.

SANGESLUST SEIT 160 JAHREN

Singgemeinschaft

Obmann OSR Josef Kovacs berichtete bei der **Jahreshauptversammlung** Anfang März, dass das vergangene Vereinsjahr für die 30 Sängerinnen und Sänger sehr ereignisreich war: Die gelungenen Konzerte – Chorkonzert und Adventkonzert – waren gut besucht und fanden großen Anklang. Die Vorbereitungen für diese Konzerte nehmen den Hauptteil der Probenarbeit ein, die Chorleiter Werner Zenz seit nunmehr 42 Jahren humorvoll und ab-



wechslungsreich gestaltet. Insgesamt hatte die Singgemeinschaft Pöllauer Tal 31 öffentliche Auftritte wie Gottesdienste, Begräbnisse, Teilnahme am Regions-Sin-

gen usw. Ein Höhepunkt und gemeinschaftsbildend war auch der viertägige Chorausflug mit mehreren Auftritten und vielen Besichtigungen. Der Verein feiert heuer sein

160jähriges Bestehen, wurde also im Jahre 1860 gegründet. Obmann OSR Josef Kovacs steht bereits seit 38 Jahren mit großer Leidenschaft an der Spitze.



EHRUNG

Bei der Ortsversammlung des **Bauernbundes Sonnhofen** wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Unterstützung und Verbundenheit von Bauernbundortsobmann Bgm. a. D. Gottfried Arzt und Bgm. Johann Schirnhofner (von links) geehrt.

NEU IN PÖLLAU

Fightclub 300

Ein junger, erfolgreicher Verein aus Weiz bietet seit Anfang Juni nun auch in Pöllau die Möglichkeit, das **Kickboxen** zu erlernen. Der Verein mit Europameistern im Profi-Boxen und Kickboxen und mehr als 20 nationalen Champions in den unterschiedlichen Kickbox-Disziplinen bestreitet weltweit Wettkämpfe. Der „Fightclub 300“ bietet aber nicht nur ein breites Spektrum an Disziplinen des Kickboxens und Boxens an, sondern auch jedem die Möglichkeit, an seinen individuellen sportlichen Zielen zu arbeiten. Deshalb beste-

hen die Mitglieder aus Wettkämpfern, Profisportlern und Hobby-Sportlern, die ihre motorischen Grundeigenschaften wie Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit verbessern möchten. Um diese Anforderungen zu erfüllen, verfügen alle Trainer über Diplome und langjährige Erfahrung in diesem Sport. In den Trainingsstätten des Fightclub 300 herrscht eine positive, harmonische Atmosphäre unter den Mitgliedern. Dies ist wohl auch auf die Vereinsaktivitäten, wie das alljährliche Sommercamp, die Weihnachtsfeier und weitere Veranstaltungen, die



ein Kennenlernen und das Miteinander unter den Mitgliedern fördern, zurückzuführen. Derzeit liegt die Altersspanne der weiblichen und männlichen Mitglieder zwischen 5 und 60 Jahren, trainiert wird ganzjährig montags im Turnsaal der Volksschule Saifenboden und donnerstags

im Turnsaal der Volksschule Sonnhofen. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Wer auf ein Probetraining vorbeikommen möchte, wird um Voranmeldung gebeten, ein Einstieg ist jederzeit möglich: Michael Kerschbaumer, fightclub300.poellau@gmail.com, Tel. 0664 4333120



TREFFSICHERE DAMEN

Großer Erfolg für das **Damenteam des Seniorenbundes Saifen-Boden**: Die zielsicheren Sportlerinnen holten sich den Landessieg beim Eisschießen in Mitterberg bei Gröbming und wurden dafür daheim gebührend gefeiert.



GROSSER ERFOLG IN FERNSEHSHOW

Der Pöllauer **Andreas Maidler** von der Maidler/Mai-Tech GmbH mit Firmensitz in St. Johann/Haide war im April in der Aufzeichnung der Fernsehshow „2 Minuten 2 Millionen“ auf der Suche nach einem Investor für sein neues Produkt „Freshmo“ zu sehen.

„Anstoß für die Erfindung von Freshmo gab ein Kunde, der seine Terrasse entgraut haben wollte. Entstanden ist schließlich ein Produkt, das Holz-, Stein- und Kunststoffoberflächen wieder neu erstrahlen lässt“, erzählt Maidler, Erfinder des ökologisch abbaubaren Mittels. Der geglückte Einstieg einer Investorin im Rahmen der Fernsehshow soll nun den Zugang zu Privatkunden ermöglichen. Dem Verkauf des Auffrischers steht somit nichts mehr im Wege. Dieser ist online auf www.media-shop.tv oder www.maidler.at erhältlich.



LUSTIG WAR'S

Traditionell am Faschingsanfang ging der **Kinderfasching** der Marktgemeinde Pöllau in Sonnhofen über die Bühne: Nach dem Umzug mit musikalischer Begleitung feierten die kleinen Faschingsnarren vergnügt in „Toms Stadt“.

FREIE STELLEN

Ihr Unternehmen hat seinen Sitz in der Region Naturpark Pöllauer Tal und sucht Arbeitskräfte? Gerne veröffentlichen wir kostenlos auf der Homepage der Marktgemeinde (www.poellau.at) zu besetzende Jobs in der Rubrik „Freie Stellen“. Richten Sie Ihre Stellenausschreibungen mit allen Infos an medien@poellau.gv.at

FLEISSIG GESAMMELT

Die steiermarkweite Müllsammel-Aktion musste heuer Corona-bedingt abgesagt werden. Dennoch ließen es sich beispielsweise die Pöllauer **Kerstin Daxböck, Johann Heiling, Andreas Muhr und Andreas Stranzl** nicht nehmen, jeweils alleine loszuziehen und den Dreck anderer wegzuräumen. Danke an sie und all' jene, die auf unsere Umwelt achten!



FÜR DIE GESUNDHEIT

Die **Privatstiftung Sparkasse Pöllau** finanzierte vier berührungslose **Desinfektionsstationen**. Diese sind öffentlich zugänglich und sollen die Verbreitung von Infektionskrankheiten eindämmen. Die „Desinfektionsstelen Outdoordesinfekt 4.0“ wurden von der Pöllauer Firma planstahl GmbH erzeugt. Zur freien Verwen-

dung wurden die Desinfektionsstationen an folgen Stellen installiert: Zugangsbereich der Sparkasse am Pöllauer Hauptplatz (vor dem Bauernladen), vor der Sparkassen-Selbstbedienungsfiliale beim Sparmarkt Pöllau, Zugangsbereich der Sparkassen-Filiale Stubenberg, vor dem Bankomatstandort neben dem Gemeindeamt Pöllauberg.



HAN(NE)S DAMPF IN ALLEN GASSEN

Er stand mit seiner Frau Johanna als Inhaber des Bestattungunternehmens Polzhofer jahrzehntelang trauernden Angehörigen in der Region umsichtig zur Seite. Und er ist noch immer ein wichtiger Eckpfeiler des gesellschaftlichen Leben in Pöllau: **Hannes Polzhofer** feierte im Mai seinen 70er. Das hindert den flotten Pensionär aber nicht daran, noch immer viel Energie in seine Versicherungsagentur „Wiener Verein“ zu stecken und als Wirtschafts-



Obmann des Pöllauer Tales umtriebiger zu sein. Was ihn so jung hält? Die einen meinen, es liegt an seinen flotten Nordic-Walking-Runden. Andere wiederum sagen, das könnte an Gattin Johannas köstlichen Strudelkreationen liegen, die sie ihm seit ihrer Hochzeit jeden Freitag kredenzt... Woran es auch liegen mag: Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf noch viele weitere Jahre mit „Han(ne)s Dampf in allen Gassen“.

NACHRUF

Bürgermeister a. D. Anton Pailer

Am 1. April starb im 92. Lebensjahr Bgm. a. D. Kanzleidirektor Anton Pailer. Er stammte aus einem „Bürgermeisterhaus“. Sein Vater Johann war ab 1945 Bürgermeister in Hinteregg. Als Schriftführer der Gemeinde und Bediensteter der Bezirkshauptmannschaft Hartberg war Anton Pailer bestens auf das Amt des Bürgermeisters vorbereitet und so wurde er im Jahre 1960 als Nachfolger seines Vaters zum Bürgermeister der Gemeinde Hinteregg gewählt. Durch seine ausgezeichnete Menschenkenntnis und das erworbene Wissen als Beamter wurde

Pailer immer wieder bei Streitigkeiten, aber auch bei der Errichtung von Verträgen und Niederschriften um Rat gefragt. Besondere Verdienste hat er sich 1968 bzw. 1969 bei der Vereinigung der damaligen Gemeinden Hinteregg, Schönau und Winzendorf zur Gemeinde Schönegg bei Pöllau erworben. Bgm. a. D. Anton Pailer führte die Gemeinde Schönegg bis zum Jahr 1975. In diesem Jahr zog er mit seiner Familie nach Ring bei Hartberg. Er blieb zeitlebens Schönegg eng verbunden. Die Marktgemeinde Pöllau wird seiner stets in Ehren gedenken.

GEHEIRATET HABEN

FEBRUAR

Schlagbauer Andreas u. Schlagbauer geb. Freitag Michaela	Pöllauberg
König Rupert u. König geb. Höller Sonja	Winkl-Boden
Derler Martin u. Derler geb. Baumgartner Christine	Winkl-Boden
Laschet Andreas u. Laschet geb. Pollhammer Doris	Hinteregg
Flanhofer Alexander u. Flanhofer geb. Kerschbaumer Alexandra	Ortenhofenstraße
Rieger Billy u. Kupfer Gudrun	Graz

MÄRZ

Ing. Hrdina Bernhard u. Hrdina Patrizia	Pöllauberg
Mnonji Kidume Mzee u. Mag. Burchard Sophie	Wien

MAI

Warger Thomas u. Warger geb. Zöhrer Kerstin	Graz
Höller Philipp u. Höller geb. Reiterer Carina	Hinteregg

DIE FLUTEN DURCHQUEREN

Die beiden ausgebildeten Sportlehrer Benjamin Lechner und Philipp Allmer vom Verein „Fit & gesund“ starten am **27. Juli 2020** im Erlebnisbad der Marktgemeinde Pöllau mit einem Schwimmkurs für Vier- bis Zwölfjährige. Dieser findet von Montag bis Samstagvormittag statt und dauert jeweils eine Stunde. Angeboten werden ein **Nichtschwimmer-Kurs** und ein **Schwimmkurs für Fortgeschrittene**. Information und Anmeldung (bis 25. Juli): Philipp Allmer, Tel. 0664 4302089, phil111@gmx.at

EMOTIONAL UND MENTAL STARK SEIN

Zum Thema „**Kraft der Gedanken – Macht der Gefühle**“ referiert am **4. September 2020** Johanna K. M. Skuk im Gasthof Gruber, Obersaifen. Beginn der Veranstaltung mit der diplomierten Mentaltrainerin und Numerologin ist um 18.30 Uhr. Information und Anmeldung: Olga Lebenbauer (Tel. 0664 5765597, olgalebenbauer@me.com), Verena Wiesner (Tel. 0664 2223474, verena.u.wiesner@a1.net)

IMPRESSUM: Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Pöllau, Hauptplatz 3, 8225 Pöllau. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Schirnhöfer | Fotos: beige stellt, KEM Naturpark Pöllauer Tal, KLAR! Naturpark Pöllauer Tal, Naturschutzbund/Hofrichter, Pixabay, Puls 4/Frank, Styrian Summer Art/Passath, Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal/Schweighofer, Can Stock Photo | Design: Werbeagentur Kaufmann | Druck: Inred | Erscheinungsort: 8225 Pöllau | Auflage: 2400 Stück | Verbreitung: Postversand als Amtliche Mitteilung | Info.Post im Gemeindegebiet 8225 Pöllau | Pöllau – Die Marktgemeindezeitung erscheint vier Mal jährlich. Nächste Ausgabe: Mitte September 2020, Redaktionsschluss: 3. August 2020 | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. | Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen zur Marktgemeinde Pöllau finden Sie auch unter: www.poellau.at

WAS IST LOS? WO GEHEN WIR HIN?



Wir bringen Veranstalter und ihre Gäste zusammen: Nützen Sie als Organisator eines Events den Online-Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes Naturpark Pöllauer Tal auf www.naturpark-poellauertal.at, um Ihr in Pöllau oder Pöllauberg stattfindendes Event kostenlos zu bewerben. Kommen Sie mit Ihrem Plakat im Tourismusbüro, Schloss 1, vorbei oder schicken Sie ein Mail: info@naturpark-poellauertal.at. Gerne drucken wir Pöllauer Veranstaltungen auch in der vierteljährlich erscheinenden Marktgemeindezeitung ab. Infos an: medien@poellau.gv.at

Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen seitens der Bundesregierung Änderungen durch die Veranstalter möglich sind. Alle aktuellen Termine finden Sie unter: www.naturpark-poellauertal.at/veranstaltungskalender

JUNGKICKER AUF TRAININGSLAGER

Das perfekte Ferienevent für Fußballbegeisterte: Von **13. bis 17. Juli 2020** veranstaltet das NZ Pöllauertal gemeinsam mit der Fußballschule Tecnofutbol ein **Sommercamp** in Pöllau. Im Gesamtpreis von 219,- ist Folgendes inkludiert: fünftägiges Training mit einem international erfahrenen Trainerteam (Montag bis Donnerstag von 9 bis 15.30, Freitag bis 15 Uhr), tägliches Mittagessen, Trainingsset, Ball und Trinkflasche, Teilnahmediplom. Online-Anmeldung auf www.tecnofutbol.org Infos: Wolfgang Freitag, Tel. 0664 5122790, w.freitag@gmx.at

BEWEGTE FERIEEN

„Xsund ins Leben“ bietet heuer wieder Feriencamp in Pöllau an. Nähere Infos zur **Erlebnis-Sport-Woche** für Sechs- bis Vierzehnjährige von **24. bis 28. August 2020** unter www.xundinsleben.com. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2020.

DATENSCHUTZBESTIMMUNG

Welche neuen Erdenbürger krabbeln durch unsere Marktgemeinde? Welchen Seniorinnen und Senioren durften wir zum Geburtstag gratulieren? In der Marktgemeindezeitung informieren wir Sie rückblickend auch über diese Lebensbereiche. Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung brauchen wir dafür jedoch Ihre schriftliche Zustimmung. Wenn Sie möchten, dass Ihr Name anlässlich Ihres Jubiläums („runde“ und „halbbrunde“ Geburtstage ab 75) oder aufgrund Ihrer Eheschließung veröffentlicht wird, bitten wir um Bekanntgabe bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (siehe Impressum). Auch die Geburt Ihres Kindes veröffentlichen wir gerne nach erfolgter schriftlicher Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Ohne Einwilligung erfolgt keine Veröffentlichung in der Marktgemeindezeitung! Nützen Sie dafür das Formular, es ist im Rathaus erhältlich oder als Download auf unserer Homepage www.poellau.at > Suche Veröffentlichung



FREUDE AUF DIE SOMMERKUNST

Nach heftigem Zittern, ob das liebevoll gestaltete Bildungsangebot der „**Styrian Summer Art**“ auch in diesem Sommer stattfinden kann, gibt es ein erleichtertes Aufatmen. Da die 26 Kurse und Workshops bei Styrian Summer Art ohnehin in Kleingruppen abgehalten werden und die Räumlichkeiten im Schloss riesig sind, steht der Durchführung nichts im Wege. Zudem finden viele der Angebote im Freien statt.

Der künstlerische Tatendrang, der in vielen Menschen schlummert, erwacht von **2. bis 19. Juli 2020**, wenn renommierte Künstler aus Bildender Kunst, Literatur, Theater, Tanz und Street Art Workshops und Kunstkurse für Jung und Ältere geben.

„Die Covid-19 Krise trifft den Kunst- und Kultursektor hart“, sagt Michaela Zingerle, die Obfrau von Styrian Summer Art und Vorstandsmitglied der IG Kultur Steiermark ist. „Umso erfreulicher ist, dass bei Styrian Summer Art professionelle Künstler die Möglichkeit haben, in einem inspirierenden Umfeld zu unterrichten und den Teilnehmenden wertvolle Techniken und Inputs für ihre Kreativität geben können.“ Neben Bewährtem stehen wieder neue Genres und Kurse auf dem Programm.

KONTAKT

Verein Styrian Summer Art
Schloss 1, 8225 Pöllau
office@styriansummerart.at
www.styriansummerart.at



NOTRUFNUMMERN UND ÄRZTE

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euronotruf: 112

Ärztbereitschaft: 141

Gesundheitstelefon:

1450 (www.1450.at)

Rotes Kreuz: Tel. 14844

Grünes Kreuz Pöllau:

Tel. (03335) 2219

Apothekenotruf: 1455

Offene Ordinationen:

www.ordinationen.st

ORDINATIONSZEITEN DER PRAKTISCHEN ÄRZTE

Dr. Wolfgang Beckmann: Tel. (03335) 20222

Mo, Do: 8-11.30 Uhr, Mi: 8-11 Uhr und 17-19 Uhr,

Fr: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Sa: 8-10 Uhr

Dr. Gerald Macher: Tel. (03335) 34040

Mo, Di, Fr: 8-12 Uhr, Mi: 15-17 Uhr,

Do: 8-12 Uhr, 16-18 Uhr

Dr. Richard Riegler: Tel. (03335) 40506

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30-11 Uhr, Mo, Di, Fr: 16-18

POTZ HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

BIRN BLITZ Während des Lockdowns setzten sich bis zu 34 EHRENAMTLICHE für ihre Pöllauer Mitbürger ein.

Koordiniert wurde das „TEAM PÖLLAU“ von Rosmarie Fuchs. Danke allen!



MÜLLKALENDER JUNI-SEPTEMBER

Juni

Fr 19. RM² RM⁴ Bio¹⁺²

Fr 26. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Juli

Fr 3. RM² Bio¹⁺² GS

Fr 10. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Fr 17. RM² RM⁴ RM⁹ Bio¹⁺²

Fr 24. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Fr 31. RM² Bio¹⁺²

August

Fr 7. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Fr 14. RM² RM⁴ Bio¹⁺² GS

Fr 21. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Fr 28. RM² Bio¹⁺²

September

Fr 4. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Fr 11. RM² RM⁴ RM⁹ Bio¹⁺²

Fr 18. Bio¹⁺² Bio²⁺⁴

Bitte die Behälter **am Abholtag** ab 6 Uhr bereitstellen.

RM: Restmüll, GS: Gelber Sack



PARTEIENVERKEHR



RATHAUS PÖLLAU
und Bürgerservice (Schulplatz)

Tel. (03335) 2038

Montag bis Donnerstag:

7.30-12 Uhr,

Freitag: 7.30-12.30 Uhr

Montag: 13-17 Uhr,

Donnerstag: 13-18 Uhr

STANDORT SCHULPLATZ
(Infrastruktur und Bauamt)

Mo, Di, Do, Fr:

8-12 Uhr

mittwochs geschlossen

Donnerstag: 14-18 Uhr

sowie nach tel. Vereinbarung



NOTFALLNUMMER



„KUMMER-NUMMER“ FÜR NOTFÄLLE

Es sollte schon wirklich ein Notfall sein: Bei technischen Notfällen wie z. B. bei Wasserrohrbrüchen, Blockierung öffentlicher Straßen, Unwetter und ähnlicher Unbill, wählen Sie bitte die Notrufnummer des

BEREITSCHAFTSDIENSTES DER MARKTGEMEINDE:
TEL. 0664 1568621